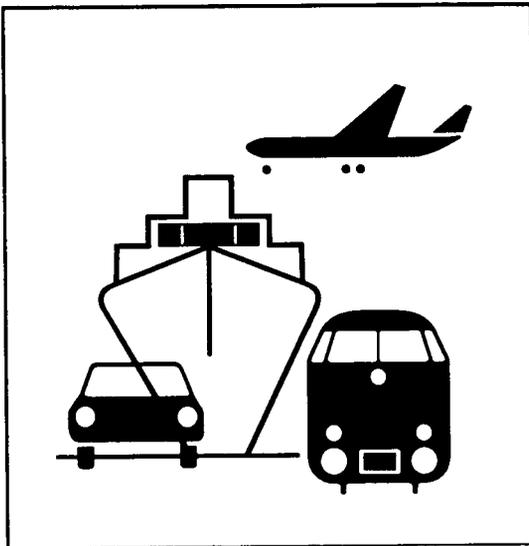


Statistisches Bundesamt

Verkehr



Fachserie 8

Reihe 3

Straßenpersonenverkehr

4. Vierteljahr 2000

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: 06 11 / 75 28 48 Fax: 06 11 / 72 40 00 oder E-Mail: strassenpersonenverkehr@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im April 2001

Preis: DM 13,50 / EUR 6,90

Bestellnummer: 2080300 - 00324

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen	4
2 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1999 (Wirtschaft und Statistik 8/2000)	9
Tabellenteil	
Straßenpersonenverkehr - Zeitreihen	
1 Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten 1991 - 2000	18
2 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen 1991 - 2000	19
3 Eisenbahnpersonenverkehr 1995 - 2000	20
4 Bestand, Neuzulassungen, Besitzumschreibungen und Löschungen von Kraftomnibussen 1991 - 2000	21
Straßenpersonenverkehr im 4. Vierteljahr und Jahr 2000	
1 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen sowie Verkehrsarten und -formen	22
2 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern	
2.1 Insgesamt	28
2.2 Linienverkehr	34
2.3 Gelegenheitsverkehr	40
3 Allgemeiner Linienverkehr nach Unternehmensformen und Fahrausweisarten	46
4 Wagen-Kilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Unternehmensformen und Verkehrsmitteln	48
5 Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbänden	50

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand
seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- Pkm = Personenkilometer
- Wkm = Wagenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), zuletzt geändert durch das zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und – ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten – genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des PBefG vom 16. Januar 2001 (BGBl. I S. 122) mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen oder Kraftomnibussen betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG.

Von der Auskunftspflicht ausgenommen sind Unternehmen, die außer Werks-Berufsverkehr (d.h. Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG zur unentgeltlichen Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen) keinen nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Verkehr mit Kraftomnibussen, Obussen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen) durchführen.

Von der Auskunftspflicht zur Verkehrsstatistik nach § 3 PersBefStatG, nicht dagegen von der Auskunftspflicht zur Unternehmensstatistik nach § 2 PersBefStatG, befreit sind ferner seit dem 1.10.1984 alle Unternehmen ohne Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-) Verkehr und ohne Obus-Verkehr, die am Stichtag der Unternehmenserhebung des Vorjahres über weniger als sechs Kraftomnibusse verfügten.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenbahnen (einschließlich Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen und Kraftomnibussen durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschließlich seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen (Werks-Berufsverkehr).

Damit dem Benutzer ein Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermittelt wird, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den zur Verkehrsstatistik meldepflichtigen Unternehmen ist vierteljährlich ein Erhebungsvordruck mit Angaben über ihren Straßenpersonenverkehr einzureichen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, den Fahrzeugbestand und die Länge der Linien am letzten Werktag im Monat September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im letzten vor dem genannten Stichtag abgeschlossenen Kalender- oder Geschäftsjahr abzugeben.

Die Erhebungsvordrucke, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung, nicht jedoch inhaltlich voneinander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsvordrucke werden von den Auskunftspflichtigen - sofern keine andere Regelung getroffen wurde - an das zuständige Statistische Landesamt, welches die Unterlagen verschickt hat, zurückgesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsvordrucken zur Verkehrsstatistik" der einzelnen Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

5 Regionalisierung

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Bundesstatistik nicht; diese werden von den Statistischen Landesämtern erstellt. Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem B u n d e s l a n d richtet sich bei Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Linienverkehr betreiben, grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die für die Vergabe von Konzessionen für den Linienverkehr

zuständig ist. Regionales Zuordnungskriterium bei Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr ist deren Unternehmenssitz. Länderübergreifend tätige Unternehmen werden ab diesem Berichtsjahr mit ihren gesamten Angaben in dem Bundesland erfaßt, in dem ihr Unternehmenssitz liegt. Die Länderangaben enthalten deshalb auch Ergebnisse, die in anderen Bundesländern erwirtschaftet wurden (siehe Hinweis auf Seite 8).

6 Begriffserklärungen

6.1 Kleinunternehmen

Kleinunternehmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind Unternehmen mit weniger als sechs Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-) Verkehr noch Obusverkehr betreiben.

Sie sind von der Auskunftspflicht zur Verkehrsstatistik befreit.

6.2 Straßenverkehrsmittel

Als Straßenverkehrsmittel im Sinne der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs gelten die unter den Nummern 6.2.1 bis 6.2.3 aufgeführten Fahrzeugarten.

6.2.1 Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d.h. neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch-, U- und Schwebbahnen.

6.2.1.1 Straßenbahn herkömmlicher Bauart

Straßenbahnen herkömmlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbarschaftsbereich dienen.

6.2.1.2 Stadtbahn

Stadtbahnen sind Straßenbahnen mit überwiegend vom Individualverkehr unabhängiger Gleisführung und mit Einrichtungen zur automatischen Zugbeeinflussung.

Zu den Stadtbahnen gehören auch die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind.

Die S-Bahnen der Deutschen Bahn AG sind ausgenommen.

6.2.2 Obus

Obusse nach § 4 Abs. 3 PBefG sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

6.2.3 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG nicht an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden und zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschl. Führer) geeignet und bestimmt sind.

6.3 Verkehrsarten

6.3.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt in dieser Veröffentlichung die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und den Linienverkehr mit Kraftomnibussen.

Unter Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftomnibusverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG mit Ausnahme des Werks-Berufsverkehrs (siehe Nr. 3 Absatz 2) und darüber hinaus der statistisch erfaßte Teil des Freigestellten Schülerverkehrs mit Kraftomnibussen, jedoch bei den Einnahmen ohne Erlöse aus dem Freigestellten Schülerverkehr (vgl. Nr. 6.3.4 u. 6.6.4).

Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschließlich seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

6.3.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter dem Begriff "Allgemeiner Linienverkehr" ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftomnibus-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG dargestellt.

6.3.3 Sonderformen des Linienverkehrs

Die drei Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG sind nur dargestellt, soweit sie mit Kraftomnibussen durchgeführt werden.

6.3.3.1 Berufsverkehr mit Kraftomnibussen

(Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG mit Kraftomnibussen ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter

Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

6.3.3.2 Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen

(Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Personen mit Kraftomnibussen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

6.3.3.3 Schülerfahrten mit Kraftomnibussen

(Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftomnibussen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

6.3.4 Freigestellter Schülerverkehr mit Kraftomnibussen

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftomnibussen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungs-Verordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 30. Juni 1989 (BGBl. I S. 1273), den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

6.3.5 Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen

Als Gelegenheitsverkehr ist der mit Kraftomnibussen durchgeführte Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen.

Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschließlich seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

6.3.5.1 Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen

(Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen sind Fahrten mit Kraftomnibussen, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt.

6.3.5.2 Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen

(Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen werden Reisen mit Kraftomnibussen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt.

6.3.5.3 Verkehr mit Mietomnibussen

(Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

6.4 Unternehmensformen

6.4.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand weniger als 50 % beträgt.

Die Regionalverkehrsgesellschaften sind gesondert ausgewiesen.

6.4.2 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden die Gesellschaften bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet von der Deutschen Bahn AG allein (Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn AG) oder der Deutschen Bahn AG und der Deutschen Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs gebildet wurden. Im Gegensatz zum Fernreiseverkehr einerseits und zum innerstädtischen Nahverkehr andererseits handelt es sich hierbei um Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über "mittlere" Entfernungen.

Zu den Regionalverkehrsgesellschaften gehören auch die GBB-Gesellschaften.

6.4.3 GBB-Gesellschaften

Als GBB-Gesellschaften werden diejenigen Gesellschaften bezeichnet, auf die in den Jahren 1988 bis 1990 der Straßenpersonenverkehr früherer "Geschäftsbereiche Bahnbus" der ehemaligen Deutschen Bundesbahn übergeleitet wurde.

6.4.4 Eisenbahnunternehmen ohne DB AG (Nicht-bundeseigene Eisenbahnen)

Unter dieser Position werden – ohne Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse – alle Eisenbahnunternehmen aufgeführt, die außer Eisenbahn-Schienenverkehr auch Straßenpersonenverkehr durchführen.

6.4.5 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter eine der Nummern 6.4.1 bis 6.4.3 fallen.

6.4.6 Verkehrsverbünde

Unter "Verkehrsverbund" wird ein freiwilliger Zusammenschluß von Unternehmen verstanden, bei dem ohne Fusion dieser Unternehmen die Zuständigkeiten für die Netz-, Fahrplan- und Tarifgestaltung für den Verkehr auf dem gemeinsamen Netz (Verbundnetz) einer gemeinsamen Einrichtung dieser Unternehmen oder einem Verbundorgan übertragen wird.

Außer dem Verkehr auf den in den Verbund eingebrachten Linien können die Verbundunternehmen Straßenpersonenverkehr auch auf weiteren Linien betreiben. In der Bundesstatistik werden die Beförderungsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr, im Eisenbahnverkehr verbundangehöriger nichtbundeseigener Eisenbahnen und im einbezogenen S-Bahn-Verkehr der Deutschen Bahn AG derjenigen Verbünde ausgewiesen, die diese Daten freiwillig dem Statistischen Bundesamt über den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen mitteilen und sich mit der Veröffentlichung ihrer Einzelangaben einverstanden erklärt haben.

6.5 Fahrausweisarten

Die beförderten Personen und – soweit für die Beförderungen Einnahmen erzielt werden – auch die Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr werden nach den Fahrausweisarten

- "Einzel- und Mehrfahrausweise (ohne Freifahrausweise)",
- "Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende",
- "Andere Zeitfahrausweise",
- "Schwerbehindertenausweise" und "Freifahrausweise", getrennt dargestellt.

6.5.1 Einzel- und Mehrfahrausweise

Hierzu zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z.B. 24-Stunden-Ausweise).

Auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis sind hier einbezogen.

Freifahrausweise sind dagegen nicht einbezogen.

6.5.2 Zeitfahrausweise

Hierzu zählen Fahrausweise, die über einen längeren Zeitraum gelten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) und zumindest den Charakter einer Wochenkarte haben. Fahrausweise, die weniger als 3 Tage gelten, werden zu den "Einzel- und Mehrfahrausweisen" gerechnet.

Zu den "Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende" zählen in der Regel Zeitfahrausweise, für die ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG besteht.

6.5.3 Schwerbehindertenausweise

Gemeint sind hier diejenigen Behinderten-Ausweise, die aufgrund einer Schwerbehinderung zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel durch die schwerbehinderte Person und/oder eine Begleitperson berechtigen.

6.5.4 Freifahrausweise

Freifahrausweise sind alle Fahrausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung des Verkehrsmittels berechtigen, mit Ausnahme der Schwerbehindertenausweise.

6.6 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

6.6.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die "beförderten Personen" handelt es sich grundsätzlich um Beförderungsfälle je Unternehmen. Dies bedeutet z.B.:

- a) Wenn eine Person auf einer Fahrt nacheinander verschiedene Verkehrsmittel ein- und desselben Unternehmens mit ein- und demselben Fahrausweis benutzt, wird eine "beförderte Person" gezählt; wenn dagegen die auf einer Fahrt nacheinander benutzten Verkehrsmittel verschiedenen Unternehmen gehören, werden so viele "beförderte Personen" gezählt, wie Unternehmen an der Beförderung beteiligt waren. Die Zahl der in Tabellen über die Beförderungsleistungen in Verkehrsverbänden nachgewiesenen Verbundbeförderungsfälle ist schon deswegen ungleich der Summe der Unternehmensbeförderungsfälle der dem Verbund angeschlossenen Unternehmen; außerdem werden bei den Verbundbeförderungsfällen auch die im Verbund ausschließlich im Eisenbahnverkehr beförderten Personen mitgezählt;

b) Wenn von einem Unternehmen 25 Schüler im Quartal je 65 mal zur Schule und 65 mal zur Wohnung zurück befördert werden, so werden $25 \times 65 \times 2 = 3\,250$ "beförderte Personen" gezählt.

6.6.2 Personenkilometer

Mit dem Begriff "Personenkilometer" wird die von einem Unternehmen während eines bestimmten Zeitraums abgewickelte Verkehrsleistung dargestellt. Die Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum insgesamt zurückgelegten Kilometer.

Beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Nr. 6.3.2) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reiseweite errechnet.

Beim Gelegenheitsverkehr (siehe Nr. 6.3.5) sowie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Nr. 6.3.3.2) werden die Personenkilometer je Fahrt durch Multiplikation der Fahrzeugbesetzung mit der Fahrtstrecke errechnet. Die Zahl der Personenkilometer im Berichtsvierteljahr ergibt sich dann als Summe der bei Fahrten im Berichtsvierteljahr geleisteten Personenkilometer.

Beim Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.1), bei den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.3) und beim Freigestellten Schülerverkehr (siehe Nr. 6.3.4) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Zahl der vertragsgemäß zu befördernden Berufstätigen bzw. Schüler mit der doppelten Zahl der Arbeitstage bzw. Schultage im Berichtsvierteljahr er-

mittelt. In Sonderfällen wird wie beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Absatz 2) oder wie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Absatz 3) verfahren.

6.6.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von Ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle, jedoch werden grundsätzlich nur Fahrten mitgezählt, bei denen die Beförderung von Fahrgästen zugelassen ist. Allerdings wird die Einbeziehung der Zu- und Abfahrten und der beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer aus erhebungstechnischen Gründen zugelassen.

6.6.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht einbezogen sind somit die auf Unterkunft und Verpflegung entfallenden Anteile der Erlöse aus dem Gelegenheitsverkehr und alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

Hinweis

Zur Geheimhaltung:

Soweit die Angaben der statistischen Geheimhaltung unterliegen, haben die betroffenen Unternehmen in die Veröffentlichung der Ergebnisse eingewilligt. Andernfalls sind die geheimgehaltenen Angaben in den Tabellen ausgepunktet.

Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1999

Grundlagen

Die vorliegenden Ergebnisse der Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs basieren zum einen auf der jährlichen Unternehmensstatistik 1999, zum anderen auf der Verkehrsleistungsstatistik für die vier Quartale des Jahres 1999. Während im Jahresbericht Angaben zum Unternehmen, seinen Beschäftigten und Fahrzeugen zum Stichtag – der letzte Werktag im September – sowie Angaben zum Umsatz des Vorjahres erfragt werden, erfaßt der Vierteljahresbericht neben den beförderten Personen auch Leistungsdaten wie Personen- und Wagenkilometer sowie Einnahmen aus dem Straßenpersonenverkehr in den vier Quartalen des Berichtsjahres 1999. Grundlage für beide Erhebungen ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG)¹⁾.

Auskunftspflichtig zur jährlichen Erhebung sind alle Unternehmen mit Sitz im Inland, die genehmigungspflichtigen Personenverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U- und Schwebbahnen), Oberleitungsbussen (Obussen) oder Kraftomnibussen betreiben. Um den gesamten öffentlichen Straßenpersonenverkehr abbilden zu können, werden auch Unternehmen einbezogen, deren Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs liegt.

Zur Verkehrsleistungsstatistik müssen nur die Unternehmen melden, die Straßenbahn-, Stadtbahn- oder Obusverkehr betreiben oder – soweit sie nur im Omnibusverkehr tätig sind – über mindestens sechs Kraftomnibusse im Vorjahr verfügten (größere Unternehmen). Die Verkehrsleistungen der kleineren Unternehmen werden nicht erfaßt.

Die Erhebungen erstrecken sich nicht auf Unternehmen, die ausschließlich Taxi- und Mietwagenverkehr, Werkver-

kehr oder freigestellten Schülerverkehr betreiben. Ist ein Unternehmen jedoch meldepflichtig, muß der freigestellte Schülerverkehr, bei dem die Fahrgäste unentgeltlich befördert werden, mit angegeben werden.

Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem Bundesland richtet sich bei Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Linienverkehr betreiben, grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die für die Vergabe von Konzessionen für den Linienverkehr zuständig ist. Regionales Zuordnungskriterium bei Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr (Reiseverkehr) ist deren Unternehmenssitz. Länderübergreifend tätige Unternehmen werden mit ihren gesamten Angaben in dem Bundesland erfaßt, in dem ihr Unternehmenssitz liegt. Die Länderergebnisse enthalten deshalb auch Leistungen, die nicht im eigenen Land erbracht wurden.

Die Verkehrsleistungen, die Subunternehmen im Rahmen von Auftragsfahrten erbringen, sind in den Angaben der Auftraggeber enthalten. Die Vergütungen der Subunternehmen, die diese für Auftragsfahrten von ihren Auftraggebern erhalten, fließen nur dann in die Statistik ein, wenn die Subunternehmen auch über eine Konzession zum Betrieb öffentlichen Straßenpersonenverkehrs verfügen und aus diesem Grund zur Statistik auskunftspflichtig sind.

Unternehmen mit Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr, Beschäftigte und Gesamtumsatz

Am 30. September 1999 gab es in Deutschland 5262 Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr hatten (-0,8% gegenüber dem Vorjahr), wobei 2651 Unternehmen hauptsächlich Linienverkehr (+1,6%) und 2611 Unternehmen schwerpunktmäßig Gelegenheitsverkehr (-3,2%) betrieben. Von diesen waren 208 Unternehmen ausschließlich im Linienverkehr und 747 Unternehmen ausschließlich im Gelegenheitsverkehr tätig.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten wird nach ihrer Stellung im Betrieb anhand der am Stichtag bestehenden Arbeitsverträge bei den Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr erfragt. Dabei werden auch diejenigen Betriebsangehörigen einbezogen, die nicht überwiegend im öffentlichen Straßenpersonenverkehr tätig sind. Die Gesamtzahl der Beschäftigten belief sich am 30. September 1999 auf 165791, 0,2% weniger als im Vorjahr. Der überwiegende Teil, und zwar

¹⁾ In der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300)

Tabelle 1: Anzahl, Beschäftigte und Gesamtumsatz der Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr¹⁾

Wirtschaftliche Tätigkeit	Unternehmen	Veränderung gegenüber 1998	Beschäftigte ²⁾	Veränderung gegenüber 1998	Gesamtumsatz	Veränderung gegenüber 1997	Gesamtumsatz je Unternehmen
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM
Insgesamt	5 262	- 0,8	165 791	- 0,2	19 296	+ 1,5	3,7
mit Schwerpunkt im							
Linienverkehr	2 651	+ 1,6	144 048	- 0,3	16 197	+ 2,0	6,1
Gelegenheitsverkehr	2 611	- 3,2	21 743	+ 0,3	3 039	- 1,0	1,2
ausschließlich Tätigkeiten im							
Linienverkehr	208	+ 10,6	5 414	- 4,2	863	+ 3,0	4,1
Gelegenheitsverkehr	747	- 8,1	2 400	- 5,3	295	- 19,6	0,4

¹⁾ Zahl der Unternehmen und Beschäftigten am 30. September 1999, Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1998 – ²⁾ Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens

153869, waren Angestellte sowie Arbeiter und Arbeiterinnen, 1 203 Beamte und Beamtinnen, 4045 Auszubildende und 6674 Tätige (Mit-)Inhaber und (Mit-)Inhaberinnen sowie mithelfende Familienangehörige.

Zum Erhebungsstichtag 30. September 1999 wurde der Gesamtumsatz des Vorjahres oder des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres einschließlich Umsatzsteuer erfaßt. Die Unternehmen mit Schwerpunkt in der Personenbeförderung auf der Straße konnten 1998 ihren Gesamtumsatz um 1,5% auf 19,24 Mrd. DM steigern. 16,99 Mrd. DM oder 88% wurden davon im Straßenpersonenverkehr erzielt.

Der Gesamtumsatz enthält alle Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr, wie Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr, Einnahmen für Leistungen im Gelegenheitsverkehr, Abgeltungszahlungen und Zuweisungen für den freigestellten Schülerverkehr sowie Vergütungen für Beförderungsleistungen, die im Auftrag anderer Unternehmen von Subunternehmen durchgeführt wurden. Darüber hinaus werden Erlöse einbezogen, die außerhalb der Personenbeförderung erzielt wurden. Dazu gehören zum Beispiel Handelsumsätze, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung sowie Reklameeinnahmen, nicht jedoch außerordentliche und betriebsfremde Erträge. Ebenfalls nicht einbezogen sind Beträge, die ein Unternehmen bei Auftragsfahrten im Namen und für Rechnung des Auftraggebers einnimmt, und die beim Subunternehmen nur durchlaufende Posten darstellen. Der Auftraggeber muß die Einnahmen für Leistungen, die bei Auftragsfahrten erbracht worden sind, als Teil der eigenen Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr angeben.

Die Abgrenzung des Gesamtumsatzes, der ebenso wie die Gesamtzahl der Beschäftigten nur bei den Unternehmen mit Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr erfaßt wird, entspricht damit der üblichen Abgrenzung des Gesamtumsatzes in den Wirtschaftsstatistiken. 16,20 Mrd. DM oder 84% des Gesamtumsatzes wurden von den Unternehmen mit Schwerpunkt im Linienverkehr erzielt und 3,04 Mrd. DM oder 16% von den Unternehmen, die hauptsächlich Gelegenheitsverkehr betrieben. Dabei konnten die Unternehmen mit Schwerpunkt im Linienverkehr 1998 ihren Gesamtumsatz um 2,0% steigern, durchschnittlich wurden je Unternehmen – wie im Vorjahr – 6,1 Mill. DM erzielt. Die Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr erzielten 1,0% weniger Umsatz als im Vorjahr, je Unternehmen wurden 1,2 Mill. DM (Vorjahr: 1,1 Mill. DM) erwirtschaftet.

Alle Unternehmen, die im Straßenpersonenverkehr tätig sind

Im obigen Abschnitt wurden die Unternehmen, die schwerpunktmäßig Personenbeförderung auf der Straße betrieben, mit ihrem Gesamtumsatz und der Gesamtzahl ihrer Beschäftigten dargestellt (institutionelle Abgrenzung). Im folgenden werden alle Unternehmen in die Betrachtung einbezogen, die sich im Straßenpersonenverkehr betä-

tigten, auch wenn dies nicht ihre Haupttätigkeit war (funktionale Abgrenzung). Von diesen Unternehmen werden jedoch nur die Einnahmen, die im Straßenpersonenverkehr erzielt wurden, und die Beschäftigten, die ausschließlich oder zumindest überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätig waren, erfragt, so daß nur der fachliche Unternehmensteil „Straßenpersonenverkehr“ für alle Unternehmen abgebildet wird.

Insgesamt waren am 30. September des Berichtsjahres 6523 Unternehmen im Straßenpersonenverkehr tätig. Das waren 0,6% mehr als am 30. September 1998. Zu den 5262 Unternehmen mit Schwerpunkt im Linien- und Gelegenheitsverkehr kamen noch 332 Unternehmen, die schwerpunktmäßig Taxi- und Mietwagenverkehr betrieben sowie weitere 579 Unternehmen, die ihren Schwerpunkt zwar außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber noch innerhalb des Verkehrssektors hatten, wie zum Beispiel Reisebüros und Reiseveranstalter. 350 Unternehmen mit Schwerpunkt außerhalb des Verkehrsbereichs, vorrangig aus dem Bereich der Energie- und Wasserversorgung und des Handels, betrieben ebenfalls öffentlichen Straßenpersonenverkehr.

Tabelle 2: Anzahl, Beschäftigte und Fahrzeuge aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	1999	1998	Veränderung 1999 gegenüber 1998	Anteil an insgesamt	
				1999	1998
	Anzahl			%	
Unternehmen	6 523	6 487	+ 0,6	x	x
Beschäftigte ²⁾					
insgesamt	184 804	186 495	- 0,9	100	100
Fahrpersonal	126 076	125 421	+ 0,5	68,2	67,3
Technisches Personal	28 179	30 111	- 6,4	15,2	16,1
Sonstiges Personal	30 549	30 963	- 1,3	16,5	16,6
Fahrzeuge insgesamt	93 889	92 346	+ 1,1	100	100
Kraftomnibusse dar. fremde	84 299	83 113	+ 1,4	89,8	89,5
Kraftomnibusse					
Stadtbahnen	18 824	18 160	+ 3,7	22,3	21,8
Straßenbahnen und Obusse	9 590	9 733	- 1,5	10,2	10,5
Sitz- und Stehplätze der Kraftomnibusse	6 715 655	6 584 794	+ 2,0	84,8	84,5
Sitz- und Stehplätze der Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obusse	1 203 192	1 203 948	- 0,1	15,2	15,5

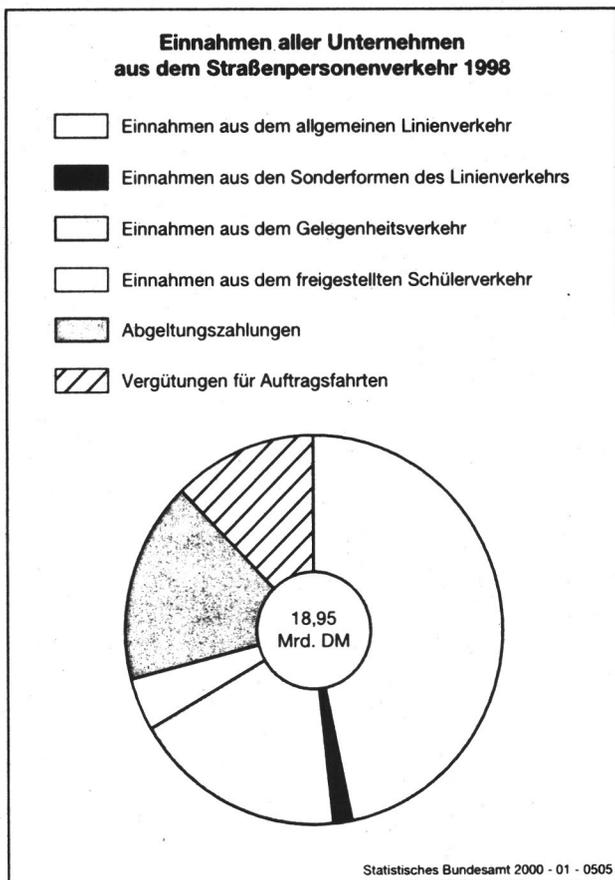
¹⁾ Am 30. September – ²⁾ Ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätige Personen

Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr

Von allen auskunftspflichtigen Unternehmen wurden am Stichtag insgesamt 184 804 Personen beschäftigt, die ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr eingesetzt wurden. Damit waren 0,9% weniger Personen im Straßenpersonenverkehr tätig als im Vorjahr. Von den insgesamt beschäftigten Personen waren 68% im Fahrdienst tätig. Weitere 17% entfielen auf das sonstige Personal (z. B. in der Verwaltung) und 15% auf das technische Personal. Das technische Personal verringerte sich gegenüber 1998 um 6,4% und das sonstige Personal um 1,3%. Fahrpersonal wurde 1999 geringfügig (0,5%) häufiger eingesetzt als am 30. September 1998. Im Durchschnitt waren

im Berichtsjahr 28,3 Personen je Unternehmen beschäftigt (1998: 28,7).

Schaubild 1



Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr

Die im Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen erzielten 1998 für ihre Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr Einnahmen von insgesamt 18,95 Mrd. DM. 47% dieser Einnahmen wurden im allgemeinen Linienverkehr erzielt, bei dem 8,86 Mrd. DM aus Fahrkartenverkäufen eingenommen wurden, weitere 5,9% in den Sonderformen des Linienverkehrs und im freigestellten Schülerverkehr. Bei Ausflugsfahrten, Ferienzwecken und im Mietomnibusverkehr nahmen die auskunftspflichtigen Unternehmen 3,46

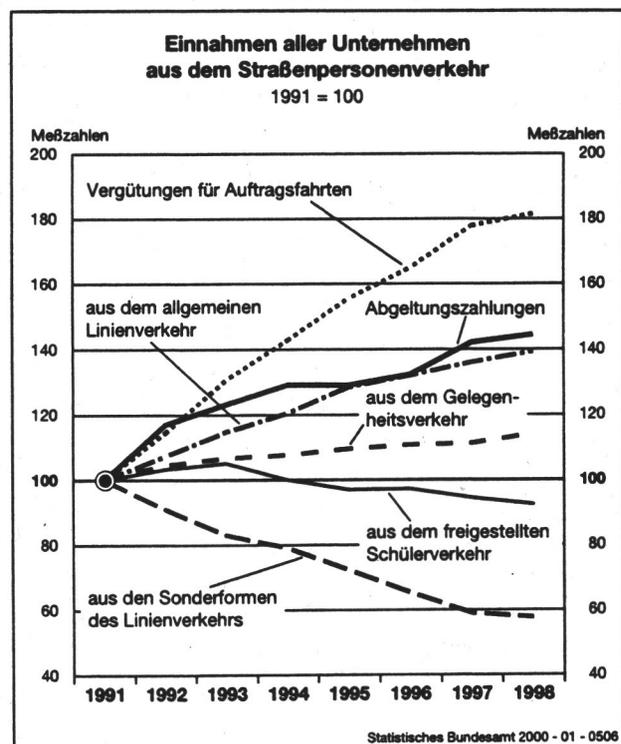
Tabelle 3: Einnahmen aller Unternehmen aus dem Straßenpersonenverkehr

Art der Einnahmen	Einnahmen 1998 Mill. DM	Veränderung 1998 gegenüber		Anteil an insgesamt	
		1997	1991	1998	1991
		%		%	
Insgesamt	18945	+ 2,0	+ 32,7	100	100
Einnahmen aus dem allgemeinen Linienverkehr	8864	+ 2,3	+ 39,3	46,8	44,6
Einnahmen aus den Sonderformen des Linienverkehrs	297	- 2,2	- 42,3	1,6	3,6
Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr	3465	+ 2,7	+ 14,3	18,3	21,2
Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr	822	- 2,0	- 7,5	4,3	6,2
Abgeltungszahlungen	3172	+ 1,6	+ 44,5	16,7	15,4
Vergütungen für Auftragsfahrten	2325	+ 2,1	+ 81,5	12,3	9,0

Mrd. DM ein (18% aller Einnahmen). 3,17 Mrd. DM oder 17% kamen als Abgeltungszahlungen von der öffentlichen Hand. Für Auftragsfahrten erhielten die berichtspflichtigen Subunternehmen Vergütungen in Höhe von 2,33 Mrd. DM. Der Anteil der Vergütungen für Auftragsfahrten war 1998 mit 12% gleich hoch wie im Geschäftsjahr 1997, während er in den Jahren zuvor kontinuierlich angestiegen war (1991: 9,0%).

Gegenüber dem Vorjahr (1997) stiegen die Einnahmen aus dem Straßenpersonenverkehr insgesamt um 2,0%. Bei den Sonderformen des Linienverkehrs (Berufsverkehr, Schülerfahrten und Markt- und Theaterfahrten) wurden 2,2% und im freigestellten Schülerverkehr 2,0% weniger erwirtschaftet. Dagegen konnten die Unternehmen ihre Einnahmen aus dem allgemeinen Linienverkehr für Fahrkartenverkäufe um 2,3%, aus den Abgeltungszahlungen der öffentlichen Hand um 1,6% und im Gelegenheitsverkehr um 2,7% steigern. Die Vergütungen für Auftragsfahrten nahmen um 2,1% zu, während noch im vergangenen Jahr ein überdurchschnittlicher Zuwachs von 7,8% errechnet wurde.

Schaubild 2



Die Einnahmen aus dem allgemeinen Linienverkehr erhöhten sich gegenüber 1991 um 39%, die Einnahmen aus Abgeltungszahlungen der öffentlichen Hand um 44% und die Vergütungen für Auftragsfahrten sogar um 82%. Dagegen nahmen die Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr in der gleichen Zeitspanne nur um 14% zu. Im speziellen Berufsverkehr, bei den Schülerfahrten und bei den Markt- und Theaterfahrten gingen die Einnahmen der Beförderungsunternehmen seit 1991 stetig zurück, im Geschäftsjahr 1998 wurden 42% weniger Einnahmen erzielt als 1991. Auf die Einnahmeentwicklung im speziellen Berufs- und im Ausbildungverkehr wird im Rahmen der Verkehrsleistungen der größeren Unternehmen noch näher eingegangen.

Private und kommunale Unternehmen in der Personenbeförderung

Im Straßenpersonenverkehr war auch zum 30. September 1999 die überwiegende Zahl der Unternehmen in privater Hand: 6092 Unternehmen oder 93% aller Unternehmen, die Leistungen in der Personenbeförderung erbrachten, wurden privat betrieben. Sie beschäftigten jedoch nur 52261 oder 28% aller im Straßenpersonenverkehr tätigen Personen und erzielten Einnahmen in Höhe von 7,27 Mrd. DM oder 38% der Einnahmen insgesamt. Die 354 kommunalen und gemischtwirtschaftlichen Unternehmen (5,4% aller Unternehmen) beschäftigten hingegen 108974 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder 59% aller im Straßenpersonenverkehr tätigen Personen und erzielten mit 8,9 Mrd. DM fast die Hälfte der Einnahmen insgesamt (47%). Zu den kommunalen und gemischtwirtschaftlichen Unternehmen zählen – unabhängig von der Rechtsform – überwiegend im städtischen Nahverkehr tätige Verkehrsunternehmen, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50% beteiligt sind. Verkehrsunternehmen mit Straßenbahn-, Stadtbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand weniger als 50% beträgt. Die Regionalverkehrs- und Eisenbahngesellschaften werden getrennt von den kommunalen und gemischtwirtschaftlichen Unternehmen nachgewiesen, auch wenn sie sich ganz oder teilweise im Eigentum der öffentlichen Hand befinden.

Die kommunalen und gemischtwirtschaftlichen Unternehmen betätigten sich auch im Geschäftsjahr 1998 überwie-

gend im allgemeinen Linienverkehr. Sie erzielten hier mit 6,53 Mrd. DM aus Fahrkartenverkäufen 73% ihrer Einnahmen insgesamt (+1,8%). Die privaten Unternehmen hingegen erwirtschafteten im Reiseverkehr den höchsten Anteil: 3,29 Mrd. DM wurden bei Ausflugsfahrten, Ferientzielreisen und beim Verkehr mit Mietomnibussen eingenommen. Das waren 45% ihrer gesamten Einnahmen aus dem öffentlichen Straßenpersonenverkehr und eine Steigerung um 2,6% gegenüber dem Vorjahr.

Von großer Bedeutung für die privaten Unternehmen sind die Vergütungen für Fahrten, die sie als Subunternehmen im Auftrag anderer Unternehmen durchgeführt haben. Mit 2 Mrd. DM erzielten die auskunftspflichtigen privaten Unternehmen 27% ihrer Einnahmen mit Auftragsfahrten (+4,8% gegenüber dem Vorjahr). Auch waren überwiegend private Unternehmen als Subunternehmen tätig. Auf die Privaten entfielen 86% aller Vergütungen für Auftragsfahrten.

Fahrzeug- und Platzkapazität der Verkehrsunternehmen

Die im öffentlichen Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen verfügten am 30. September 1999 über insgesamt 93889 Fahrzeuge (+1,1% gegenüber dem Vorjahr), und zwar über 84299 Kraftomnibusse mit 3,8 Mill. Sitz- und 2,9 Mill. Stehplätzen sowie über 9590 Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse mit rund 440000 Sitzplätzen und 763000 Stehplätzen. Während die Zahl der Kraftomnibusse um 1,4% zunahm, wurden im Berichtsjahr 1,5% weniger Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse eingesetzt. Das Sitzplatzangebot erhöhte sich in den Omnibussen um 1,2% und in den Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen um 0,3%. Während die Stehplatzkapazität in den Omnibussen um 3,1% zunahm, standen in den Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen 0,3% weniger Stehplätze zur Verfügung.

Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse werden fast ausschließlich im Linienverkehr eingesetzt. Fast die Hälfte der Omnibusse fuhr ebenfalls nur im Linienverkehr, 37% sowohl im Linien- als auch im Reiseverkehr und weitere 14% kamen ausschließlich bei Ausflugsfahrten, Ferientzielreisen und im Verkehr mit Mietomnibussen zum Einsatz.

18824 Kraftomnibusse (+3,7%) wurden von Auftraggebern als fremde Fahrzeuge gemeldet, die am Stichtag von Subunternehmen bei Fahrten im Auftrag der Auskunftspflichtigen eingesetzt waren. Der Anteil der fremden Kraftomnibusse an allen Bussen lag 1999 wie im Vorjahr bei 22%. Bei den auskunftspflichtigen Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Linienverkehr betrug der Anteil der fremden Kraftomnibusse sogar 27%, bei den Unternehmen mit Schwerpunkt im Reiseverkehr dagegen nur 2,2%.

In den vergangenen Jahren setzten sich Niederflrfahrzeuge immer mehr durch. Diese bieten den Fahrgästen durch verbesserte Ein- und Aussteigemöglichkeiten und durch ein größeres Raumangebot mehr Komfort. 1999 ist die Zahl der verfügbaren Niederflrbusse um 16% auf 15021 und die Zahl der Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obusse in Niederflrbauweise um 0,5% auf 3268 Fahrzeuge weiter angestiegen.

Schaubild 3

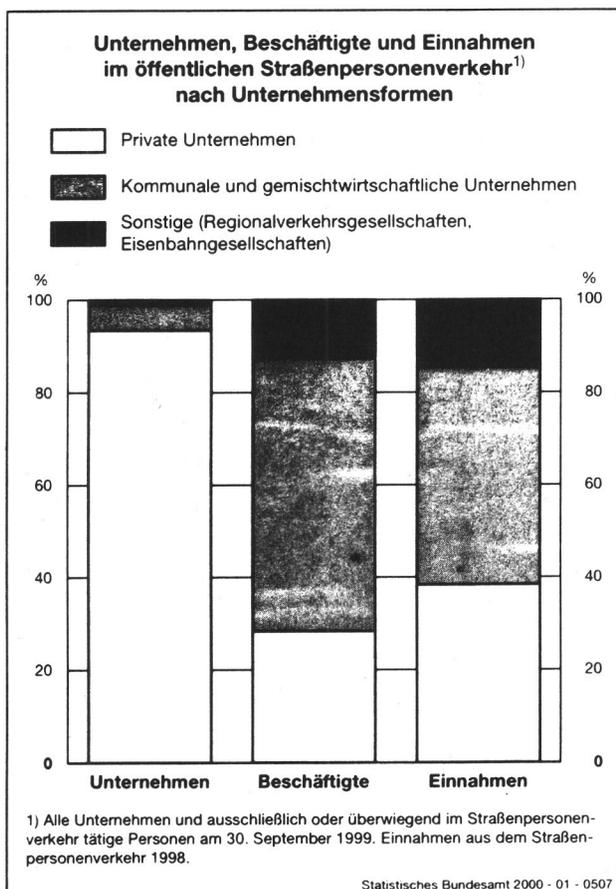


Tabelle 4: Alle Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs, Beschäftigte und Einnahmen nach Unternehmensform und Größe der Unternehmen¹⁾

Unternehmensform Größe der Unternehmen	Unternehmen		Beschäftigte		Einnahmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
Insgesamt	6 523	100	184 804	100	18 945	100
Private Unternehmen	6 092	93,4	52 261	28,3	7 275	38,4
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	354	5,4	108 974	59,0	8 898	47,0
Sonstige (Regionalverkehrs-, Eisenbahngesellschaften)	77	1,2	23 569	12,7	2 773	14,6
Unternehmen mit Straßenbahnen und/oder 6 und mehr Bussen	2 463	37,8	170 610	92,3	16 834	88,9
unter 6 Bussen	4 060	62,2	14 194	7,7	2 111	11,1

¹⁾ Zahl der Unternehmen und der ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätigen Personen am 30. September 1999. Einnahmen aus dem Straßenpersonenverkehr 1998.

Bedeutung der kleineren Unternehmen in der Personenbeförderung

Von den 6523 Unternehmen, die am 30. September 1999 in der Personenbeförderung tätig waren, betrieben 2463 Unternehmen Straßenbahnverkehr oder Busverkehr mit mindestens 6 Omnibussen. Zahlenmäßig überwogen die kleineren Anbieter: Zum Stichtag verfügten 4060 oder 62% aller Unternehmen über weniger als 6 Omnibusse. Sie beschäftigten mit 14194 Mitarbeitern im Straßenpersonenverkehr jedoch nur 7,7% aller in der Straßenpersonenbeförderung tätigen Personen und erzielten mit 2,11 Mrd. DM nur 11% der Gesamteinnahmen.

Überdurchschnittlich häufig waren die kleineren Unternehmen als Subunternehmen tätig: 29% aller Vergütungen für Auftragsfahrten erhielten Unternehmen, die über weniger als 6 Busse verfügten.

Verkehrsleistungen der größeren Unternehmen

Die vierteljährliche Verkehrsstatistik erfaßt die Verkehrsleistungen der Unternehmen, die Straßenbahn-, Stadtbahn- oder Obusverkehr betreiben oder – soweit sie nur im Omnibusverkehr tätig sind – über mindestens sechs Kraftomnibusse im Vorjahr verfügten (größere Unterneh-

men). Die Quartalsergebnisse werden hier zu Ergebnissen für das Jahr 1999 kumuliert dargestellt.

Im Berichtsjahr waren 2404 größere Unternehmen (+0,9% gegenüber 1998) zur Leistungsstatistik auskunftspflichtig. Der überwiegende Teil betrieb sowohl Linien- als auch Gelegenheitsverkehr. Im Linienverkehr waren 1893 Unternehmen und im Gelegenheitsverkehr 2190 Unternehmen tätig. Dabei lagen 1999 je Unternehmen die Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen und Beförderungsleistungen im Linienverkehr bei durchschnittlich 4,88 Mill. DM (1998: 4,72 Mill. DM) und aus Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr bei durchschnittlich 0,98 Mill. DM (1998: 0,94 Mill. DM). Das durchschnittliche Fahrgastaufkommen je Unternehmen blieb im Linienverkehr mit 4,08 Mill. Fahrgästen und im Reiseverkehr mit 37000 Reisenden nahezu konstant.

Als beförderte Person im Linienverkehr gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens mit nur einem Fahrschein, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Die je Unternehmen beförderten Personen werden zu den von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert

Tabelle 5: Beförderte Personen, Personenkilometer und Wagenkilometer der größeren Unternehmen 1999 nach Verkehrsarten und -formen sowie Fahrausweisarten¹⁾

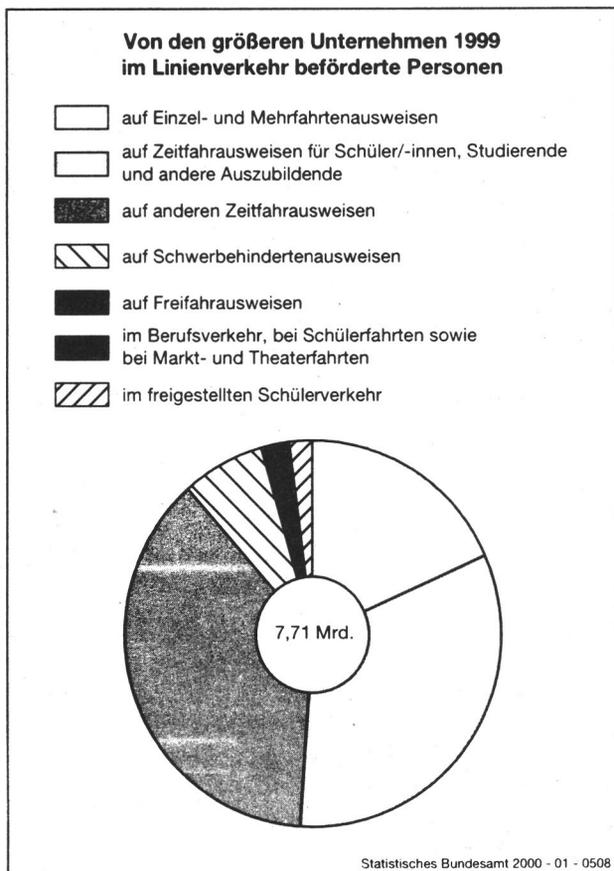
Verkehrsart und -form Fahrausweisart	Beförderte Personen		Personenkilometer		Mittlere Fahrtweite		Wagenkilometer	
	1999	Veränderung gegenüber 1998	1999	Veränderung gegenüber 1998	1999	1998	1999	Veränderung gegenüber 1998
	Mill.	%	Mill.	%	km		Mill.	%
Insgesamt	7 713,7	+ 0,4	76 186,2	+ 0,6	6,7	6,7	3 917,5	- 0,5
Linienverkehr	7 483,5	+ 0,6	47 432,9	+ 0,2	6,3	6,4	2 891,3	- 0,6
Allgemeiner Linienverkehr	1 408,0	- 0,8						
Einzel- und Mehrfahrtenausweise	2 532,9	+ 1,4						
Zeitfahrausweise für Schüler/-innen, Studierende und andere Auszubildende	2 886,3	+ 1,1						
Andere Zeitfahrausweise	545,8	- 0,6						
Schwerbehindertenausweise	110,5	- 8,3						
Freifahrausweise	73,5	- 8,9	1 391,7	- 5,8	18,9	18,3	82,7	- 10,0
Sonderformen des Linienverkehrs	35,9	- 6,7	923,7	- 4,3	25,7	25,1	59,5	- 10,4
Berufsverkehr	32,1	- 13,3	415,9	- 9,8	12,9	12,4	21,3	- 9,0
Schülerfahrten	5,5	+ 6,5	52,2	+ 3,4	9,6	9,8	1,9	- 6,1
Markt- und Theaterfahrten	156,6	- 2,7	2 488,3	- 1,0	15,9	15,6	147,4	- 2,9
Freigestellter Schülerverkehr	80,2	+ 2,2	2 487,3	+ 2,1	310,1	310,6	796,0	+ 1,7
Gelegenheitsverkehr	13,8	- 2,1	5 449,8	- 0,9	396,2	391,5	182,0	+ 0,1
Ausflugsfahrten	2,3	+ 4,7	2 372,3	+ 0,2	1 037,5	1 084,0	93,3	+ 5,3
Ferienzielreisen	64,2	+ 3,1	17 051,3	+ 3,3	265,8	265,3	520,8	+ 1,6
Verkehr mit Mietomnibussen								

¹⁾ Unternehmen, die zur Verkehrsleistungsstatistik melden

(Unternehmensfahrtkonzept). Die Umsteiger zwischen den Verkehrsunternehmen werden dabei von jedem Unternehmen – und somit mehrfach – gezählt. Da die beförderten Personen je Unternehmen angegeben werden, liegen keine Informationen darüber vor, wieviele Fahrgäste mit Straßenbahnen und wieviele mit Omnibussen befördert worden sind.

Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei unentgeltlichen Beförderungen und Zeitfahrausweisen wird die Zahl der Fahrten mit Hilfe von Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt. Liegen keine aktuellen Verkehrserhebungen vor, kann das Verkehrsunternehmen auf Erfahrungswerte oder Verbandsempfehlungen zur Fahrtenhäufigkeit von Zeitfahrausweisen zurückgreifen. Die in Personenkilometern gemessene Verkehrs- oder Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet. Im allgemeinen Linienverkehr wird in der Regel eine durchschnittliche Fahrtweite zugrunde gelegt. Die Fahrleistung in Wagenkilometern ergibt sich durch Addition der von den Zugfahrzeugen und Anhängern im Einsatz für den Straßenpersonenverkehr zurückgelegten Kilometer, also unabhängig von der Fahrgastbesetzung der Fahrzeuge.

Schaubild 4



Die Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs beförderten 1999 im Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen sowie mit Omnibussen

7,71 Mrd. Personen und damit 0,4% mehr Fahrgäste als im Vorjahr. Den Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen (Reiseverkehr) nutzten 80,2 Mill. Fahrgäste (+2,2%). Die Beförderungsleistung lag 1999 im Linienverkehr mit 51,31 Mrd. Personenkilometern auf dem und im Gelegenheitsverkehr mit 24,87 Mrd. Personenkilometern um 2,1% über dem Vorjahresniveau. Dies entspricht einer mittleren Fahrtweite von 6,7 km im Linienverkehr und 310 km im Reiseverkehr.

Die Verkehrsunternehmen erbrachten damit eine Beförderungsleistung von insgesamt 76,19 Mrd. Personenkilometern (+0,6%) und legten im Rahmen dieser Beförderungsleistung mit ihren Verkehrsmitteln 3,92 Mrd. Wagenkilometer zurück (-0,5%), 3,12 Mrd. km im Linienverkehr (-1,0%) und 796 Mill. km bei Ausflugsfahrten, Ferienzeleisen und im Mietomnibusverkehr (+1,7%).

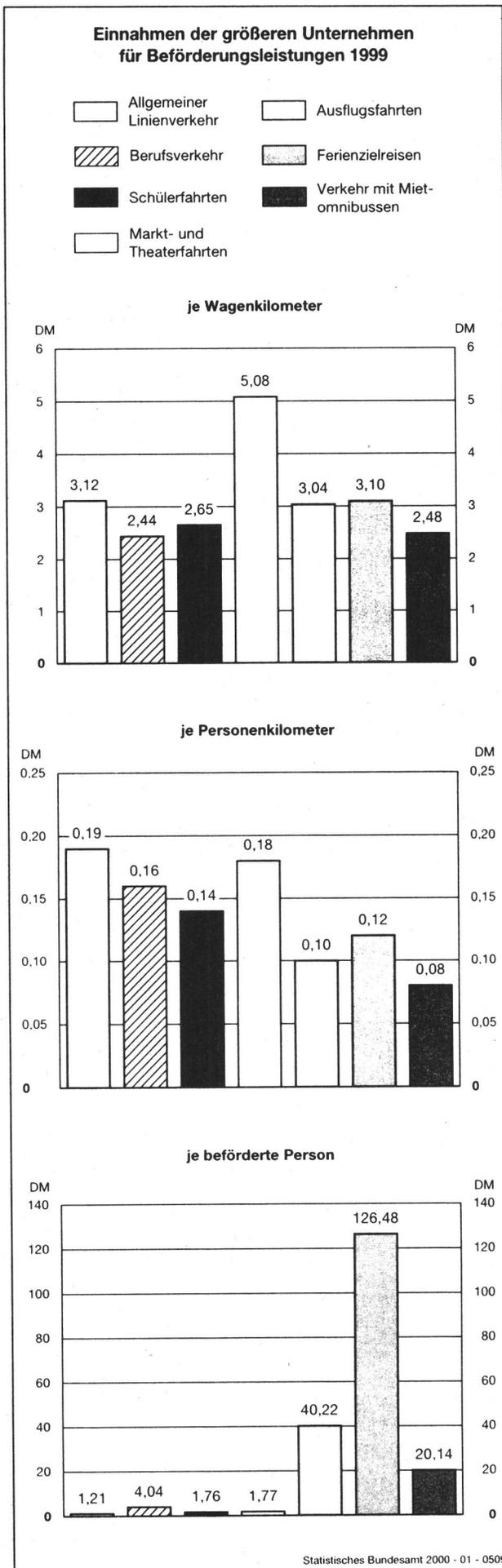
Einnahmen im Sinne der vierteljährlichen Verkehrstatistik sind Beförderungsentgelte wie die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im allgemeinen Linienverkehr sowie Erlöse für Beförderungsleistungen in den Sonderformen des Linienverkehrs und im Gelegenheitsverkehr. Beim Verkauf von Kombitickets dürfen nur die Beförderungsanteile angegeben werden. Nicht einbezogen werden Erlöse aus Unterkunft und Verpflegung im Gelegenheitsverkehr sowie aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten.

Abgeltungszahlungen und andere beförderungsbezogene Zuschüsse der öffentlichen Hand – unter anderem für den freigestellten Schülerverkehr – werden vierteljährlich nicht erfaßt. Die aus den Quartalsergebnissen kumulierten Jahresergebnisse stimmen somit aus mehreren Gründen nicht mit den Einnahmen aus dem Linien- und Gelegenheitsverkehr der jährlichen Unternehmenserhebung überein. Sie beziehen sich nur auf die größeren Unternehmen sowie auf das Jahr 1999, während der Jahresbericht die Einnahmen des Vorjahres bei allen im Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen erhebt. Zudem haben die Quartalsergebnisse oft noch vorläufigen Charakter, so daß eventuelle Korrekturen erst in das endgültige Jahresergebnis eingehen.

Die im Rahmen der Leistungsstatistik ermittelten Beförderungsentgelte beliefen sich 1999 auf 11,37 Mrd. DM, das waren 1,9% mehr als im Vorjahr. Im Linienverkehr wurden mit 9,24 Mrd. DM 1,7% und im Gelegenheitsverkehr mit 2,13 Mrd. DM 3,1% mehr Einnahmen erzielt. Auch im Gelegenheitsverkehr liegen die reinen Beförderungseinnahmen zugrunde. Die durchschnittlichen Einnahmen je Fahrgast beliefen sich im Linienverkehr auf 1,20 DM. Im Gelegenheitsverkehr lagen die durchschnittlichen Einnahmen je Fahrgast aufgrund der größeren Fahrtweite mit 26,61 DM wesentlich höher als im Linienverkehr. Je Personenkilometer wurden im Linienverkehr 0,18 DM und im Gelegenheitsverkehr 0,09 DM erzielt. Als weiterer Maßstab für die Ertragssituation des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs dienen die durchschnittlichen Einnahmen je Wagenkilometer. Diese lagen 1999 im Linienverkehr bei 2,96 DM und im Reiseverkehr bei 2,68 DM.

598 oder 25% der größeren Unternehmen hatten ihren Sitz in dem flächenmäßig größten Land Bayern. Diese Unternehmen beförderten im Linienverkehr 14% der Fahrgäste

Schaubild 5



des gesamten Bundesgebietes. In Nordrhein-Westfalen als dem Land mit den meisten Einwohnern waren 396 oder 16% der größeren Unternehmen ansässig, die 24% der bundesweit im Linienverkehr beförderten Personen transportierten. Die höchsten Durchschnittseinnahmen je Fahrgast erzielten im Linienverkehr die Unternehmen mit Sitz in Hessen mit 1,65 DM sowie in Schleswig-Holstein und im Saarland mit je 1,38 DM. Weniger als 1 DM je beförderte Person wurde von den Verkehrsunternehmen mit Sitz in den neuen Ländern Thüringen (0,92 DM), Sachsen-Anhalt (0,93 DM) und Sachsen (0,94 DM) eingenommen.

Tabelle 6: Anzahl, beförderte Personen und Einnahmen für Beförderungsleistungen der größeren Unternehmen im Linienverkehr 1999 nach Ländern¹⁾

Land	Unternehmen		Beförderte Personen	Einnahmen	
	insgesamt	mit Linienverkehr		insgesamt	je beförderte Person ²⁾
	Anzahl		Mill.	Mill. DM	DM
Baden-Württemberg	315	262	879	1044	1,19
Bayern	598	543	1097	1276	1,16
Berlin	25	10	763	853	1,12
Brandenburg	58	48	169	170	1,01
Bremen	7	3	136	161	1,18
Hamburg	17	5	346	467	1,35
Hessen	197	159	443	732	1,65
Mecklenburg-Vorpommern	51	41	137	161	1,18
Niedersachsen	205	172	470	583	1,24
Nordrhein-Westfalen	396	262	1839	2230	1,21
Rheinland-Pfalz	187	130	278	352	1,27
Saarland	51	41	99	137	1,38
Sachsen	85	66	437	410	0,94
Sachsen-Anhalt	70	48	216	200	0,93
Schleswig-Holstein	91	59	195	269	1,38
Thüringen	51	44	212	194	0,92
Deutschland	2404	1893	7714	9238	1,20

¹⁾ Unternehmen, die über mindestens 6 Kraftomnibusse verfügen bzw. Straßenbahnen betreiben. - ²⁾ Beförderte Personen einschl. freigestelltem Schülerverkehr.

Allgemeiner Linienverkehr

Im allgemeinen Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen sowie mit Omnibussen wurden mit 7,48 Mrd. Personen 96% der Fahrgäste im öffentlichen Straßenpersonenverkehr befördert. Dem allgemeinen Linienverkehr kommt damit eine überragende Stellung im öffentlichen Straßenpersonenverkehr zu.

Seit 1993 ist dabei eine Stagnation festzustellen. Wie in allen Folgejahren wurden jährlich rund 7,5 Mrd. Personen befördert. Eine Differenzierung der Fahrgastentwicklung nach den Fahrausweisarten zeigt 1999 eine Zunahme der auf Zeitfahrausweisen beförderten Schüler, Studenten und anderen Auszubildenden (+ 1,4%). Dagegen waren leichte Rückgänge bei den Fahrgästen mit Einzel- und Mehrfahrausweisen (-0,8%) zu verzeichnen.

Auch die Verkehrsleistung des allgemeinen Linienverkehrs war mit jährlich rund 47 Mrd. Personenkilometern in diesem Zeitraum annähernd konstant. Dagegen sind die Einnahmen hauptsächlich aufgrund von Fahrpreiserhöhungen kontinuierlich angestiegen; sie lagen 1999 bei 9,03 Mrd. DM (+ 1,9% gegenüber dem Vorjahr). Durchschnittlich legte ein Fahrgast in Omnibussen sowie Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen im allgemeinen Linienverkehr 6,3 km je Fahrt zurück.

Von den im allgemeinen Linienverkehr gefahrenen 2,89 Mrd. Wagenkilometern (-0,6% gegenüber dem Vorjahr) entfielen auf die Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U- und Schwebebahnen) 11,8% und auf die Straßenbahnen herkömmlicher Bauart 9,3%; die Obusse erzielten lediglich einen Anteil von 0,2%. Von den Kraftomnibussen wurden dagegen 79% oder 2,28 Mrd. Wagenkilometer zurückgelegt.

Der Anteil der bei Auftragsfahrten erzielten Betriebsleistung an der aller Kraftomnibusse im allgemeinen Linienverkehr lag 1999 wie in den letzten Jahren bei rund 30%.

Spezieller Berufsverkehr

Der spezielle Berufsverkehr umfaßt die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Erwerbstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Ausgenommen ist dabei der Werkverkehr, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen unentgeltlich durchführen.

Das Fahrgastaufkommen im speziellen Berufsverkehr muß seit Jahren starke Einbußen hinnehmen und hat sich seit 1992 (86,5 Mill.) mehr als halbiert. Im Jahr 1999 wurden nur noch 35,9 Mill. Berufstätige mit diesen Verkehren befördert und damit 6,7% weniger als im Vorjahr. Die hier erzielten Einnahmen sind um 5,7% auf 145,0 Mill. DM gefallen.

Diese Entwicklung ist nicht nur auf die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit zurückzuführen, sondern insbesondere auf eine Verlagerung zum allgemeinen Linienverkehr, in dem der weitaus größte Teil der Erwerbstätigen befördert wird. Viele Arbeitnehmer/-innen dürften auch verstärkt mit privaten Verkehrsmitteln zur Arbeitsstätte fahren.

Ausbildungsverkehr

1999 unternahmen Schüler/-innen, Studierende und Auszubildende 2,72 Mrd. Fahrten im Nahverkehr, 1,0% mehr als im Jahr zuvor.

Mit Zeittahausweisen, die ausschließlich für Personen in Ausbildung gelten und die neben den reinen Ausbildungsfahrten auch für den Freizeitverkehr eingesetzt werden können, wurden 2,53 Mrd. Fahrten unternommen, rund ein Drittel aller Fahrten des allgemeinen Linienverkehrs (34%). Das sind 1,4% oder 36 Mill. mehr Fahrten als 1998.

Weiterhin stark rückläufig war die Zahl der mit Omnibussen beförderten Schüler im freigestellten Schülerverkehr und bei den speziell angebotenen entgeltlichen Schülerfahrten des Linienverkehrs. Im freigestellten Schülerverkehr zum und vom Unterricht, für den die Schulträger die Beförderungskosten übernehmen, wurden mit 157 Mill. Fahrten 2,7% weniger Schüler/-innen befördert als im Vorjahr. Die entgeltlichen Schülerfahrten im Linienverkehr mit Omnibussen nahmen sogar um 13% auf 32 Mill. Fahrten gegenüber 1998 ab.

Nicht enthalten in den genannten Zahlen sind die Fahrten von Schülerinnen und Schülern, Studenten und Auszubildenden, die keine speziellen Fahrausweise des Ausbildungsverkehrs benutzten.

Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen

Im Jahr 1999 nahmen 13,8 Mill. Personen (-2,1%) an ein- oder mehrtägigen Ausflugsfahrten teil, die das Verkehrsunternehmen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer/-innen gemeinsam verfolgten Zweck durchführt. Mit Mietomnibussen, die im ganzen angemietet werden, wobei Ziel und Ablauf der Fahrten der Mieter bestimmt, wurden 64,2 Mill. Fahrgäste (+3,1%) befördert. Ferienzielreisen, die der Unternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet, wurden dagegen von 2,3 Mill. Reisenden (+4,7%) in Anspruch genommen.

Die Verkehrsunternehmen erzielten 1999 beim Verkehr mit Mietomnibussen eine Beförderungsleistung von 17,05 Mrd. Personenkilometern (+3,3%), bei den Ausflugsfahrten eine Beförderungsleistung von 5,45 Mrd. Personenkilometern (-0,9%) und bei den Ferienzielreisen eine Beförderungsleistung von 2,37 Mrd. Personenkilometern (+0,2%). Die mittlere Fahrtweite betrug im Mietomnibusverkehr 266 km, bei den Ausflugsfahrten 396 km und bei den überwiegend in die Ferne gehenden Ferienzielreisen sogar 1 038 km.

Da die durchschnittlichen Einnahmen wesentlich von den zurückgelegten Entfernungen abhängen, waren sie mit 126 DM je beförderte Person bei den Ferienzielreisen entsprechend höher als bei den Ausflugsfahrten mit 40 DM und im Mietomnibusverkehr mit 20 DM. Je Wagenkilometer erzielten die Unternehmen Einnahmen in Höhe von 3,10 DM bei

Tabelle 7: Einnahmen für Beförderungsleistungen der größeren Unternehmen¹⁾

Verkehrsart und -form	Einnahmen		Veränderung 1999 gegenüber 1998	Einnahmen je Wagenkilometer ²⁾		Einnahmen je beförderte Person ²⁾	
	1999	1998		1999	1998	1999	1998
	Mill. DM		%	DM			
Insgesamt	11 372,0	11 157,8	+ 1,9	2,90	2,83		
Linienverkehr	9 237,6	9 087,4	+ 1,7	2,96	2,88	1,20	1,18
Allgemeiner Linienverkehr	9 026,4	8 859,7	+ 1,9	3,12	3,04	1,21	1,19
Sonderformen des Linienverkehrs	211,2	227,7	- 7,3	2,55	2,48	2,87	2,82
Berufsverkehr	145,0	153,8	- 5,7	2,44	2,32	4,04	3,99
Schülerfahrten	56,6	64,6	- 12,5	2,65	2,76	1,76	1,74
Markt- und Theaterfahrten	9,6	9,3	+ 3,3	5,08	4,62	1,77	1,82
Gelegenheitsverkehr	2 134,4	2 070,4	+ 3,1	2,68	2,65	26,61	26,39
Ausflugsfahrten	553,1	525,6	+ 5,2	3,04	2,89	40,22	37,42
Ferienzielreisen	289,2	268,4	+ 7,7	3,10	3,03	126,48	122,87
Verkehr mit Mietomnibussen	12 992,1	12 76,3	+ 1,2	2,48	2,49	20,14	20,51

¹⁾ Unternehmen, die zur Verkehrsleistungsstatistik melden - ²⁾ Wagenkilometer und beförderte Personen einschl. freigestelltem Schülerverkehr

den Ferienzweckreisen gegenüber 3,04 DM bei den Ausflugsfahrten und 2,48 DM bei den Fahrten mit Mietomnibussen.

Bei den Ferienzweckreisen werden die Hinfahrt zum Reiseziel und die Rückfahrt als je eine Fahrt (je eine beförderte Person) gezählt. Bei den Ausflugsfahrten und im Verkehr mit Mietomnibussen gelten hingegen die Hin- und Rückfahrt zusammen als eine Fahrt (eine beförderte Person), unabhängig davon, ob bei diesen Ausflügen oder auch mehrtägigen Reisen ein Reiseziel angesteuert und noch weitere Fahrten am Zielort durchgeführt werden. Es wird also grundsätzlich unterstellt, daß es sich um Rundreisen handelt. Dadurch wird der Ausflugs- und Mietomnibusverkehr sowohl gegenüber den Ferienzweckreisen als auch gegenüber dem Linienverkehr in der Statistik unterrepräsentiert, so daß ein Nachweis der Personenfahrten im Gelegenheitsverkehr insgesamt und eine Addition der Fahrten im Linien- und Gelegenheitsverkehr problematisch ist. Diese Einschränkung der Vergleichbarkeit trifft jedoch nur für die Anzahl der beförderten Personen zu. Die Personenkilometer machen über die erfaßte Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar. Denn die zurückgelegten Personenkilometer bleiben in der Summe gleich, ob sie sich auf eine Fahrt mit der gesamten Fahrtstrecke oder auf mehrere Fahrten mit ihrer jeweiligen Teilstrecke beziehen.

Öffentlicher Straßenpersonenverkehr insgesamt

Für einen Nachweis des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs insgesamt müssen deshalb die Fahrten im Reiseverkehr methodisch mit den Fahrten im Linienverkehr vergleichbar gemacht werden. Hierfür werden die Ausflugsfahrten und die Fahrten im Mietomnibusverkehr jeweils mit einem Faktor 2,2 multipliziert, um zum einen eine Hin- und Rückfahrt und zum anderen 10% zusätzliche Fahrten am Zielort oder im Verlauf einer Rundreise zu simulieren. Bei diesem Faktor handelt es sich um einen Schätzwert, der bei Modellrechnungen im Rahmen der Verkehrswegeplanung angelegt wird und auf Informationen beruht, die aus Personenbefragungen zu Fahrtenketten und aus der Tourismusforschung stammen. Bei Multiplikation mit diesem Faktor erhöhen sich die erfaßten Fahrten im Ausflugsverkehr von 13,8 Mill. auf rund 30 Mill. Personenfahrten und die Fahrten im Mietomnibusverkehr von 64,2 Mill. auf rund 141 Mill. Personenfahrten. Zusammen mit den 2,3 Mill. Ferienzweckreisen ergibt sich bei dieser Betrachtungsweise für 1999 eine Gesamtsumme der Fahrten im Gelegenheitsverkehr von rund 174 Mill. Personenfahrten. Tatsächlich erfaßt wurden 1999 im Reiseverkehr 80,2 Mill. Fahrten.

Addiert man die für den Reiseverkehr errechneten 174 Mill. Personenfahrten zu den 7,71 Mrd. im Linienverkehr für 1999 erfaßten Personenfahrten, so erhält man als Summe 7,89 Mrd. im öffentlichen Straßenpersonenverkehr insgesamt beförderte Personen.

Personenverkehr der Eisenbahnunternehmen

Zur Ergänzung der Angaben zum öffentlichen Straßenpersonenverkehr werden im folgenden die Leistungen der Eisenbahnunternehmen, die öffentlichen Personenverkehr

betreiben, und zwar der Deutschen Bahn AG und der übrigen 55 Eisenbahnen, beschrieben²⁾.

Diese Eisenbahnunternehmen beförderten im Jahr 1999 insgesamt 1,94 Mrd. Personen, 1,5% mehr als im Vorjahr und erzielten eine Verkehrsleistung von 73,59 Mrd. Personenkilometern (+1,7%). Im Nahverkehr, den mit 1,80 Mrd. (+1,8%) der überwiegende Teil der Fahrgäste benutzte, wurden 38,99 Mrd. Personenkilometer (+2,3%) zurückgelegt. Im Fernverkehr, der bisher ausschließlich von der Deutschen Bahn AG betrieben wird, wurden 146 Mill. und damit 1,6% weniger Fahrgäste befördert. Diese legten 34,59 Mrd. Personenkilometer (+0,9%) zurück. Die mittlere Fahrtweite betrug im Eisenbahnnahverkehr 21,6 km und im Eisenbahnfernverkehr 237 km. Bei einem Vergleich mit der mittleren Fahrtweite im Omnibusverkehr muß beachtet werden, daß im Eisenbahnfernverkehr die Entfernungen nur bis zur Grenze Deutschlands gemessen werden, während im Reiseverkehr mit Omnibussen die gesamten Fahrleistungen im In- und Ausland in die Auswertung eingehen.

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr erhöhten sich gegenüber 1998 um 5,3% auf 9,87 Mrd. DM (ohne Umsatzsteuer). Bei den Eisenbahnunternehmen sind neben den Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen auch leistungsbezogene Abgeltungszahlungen des Bundes enthalten.

Dipl.-Volkswirtin Birgit Frank-Bosch

²⁾ Statistisches Bundesamt, Fachserie 8 „Verkehr“, Reihe 2 „Eisenbahnverkehr“.

1 Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten 1991 - 2000*)

Jahr Vierteljahr	Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen ¹⁾ Verkehrsart u.-form	Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beforderte Personen	Einnahmen			
					insgesamt	je		
						Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	Beforderte Person
Mill				Mill DM	DM			
Linienverkehr zusammen								
1993	1 956	3 065 5	53 028.8	7 835.2	7 690.9	2.51	0.15	0 98
1994	1 950	3 038 9	52 303.6	7 846.4	8 097 4	2.66	0.15	1.03
1995	1 961	3 036 3	51 975.2	7 794.7	8 447.7	2.78	0.16	1.08
1996	1 980	3 086 4	51 920.6	7 753.4	8 741 7	2.83	0.17	1.13
1997	1 931	3 146.2	52 203.8	7 769.3	8 993 0	2.86	0.17	1.16
1998	1 925	3 153 7	51 331.4	7 683.6	9 087.4	2 88	0.18	1.18
1999	1 893	3 121 5	51 312.9	7 713 7	9 237.6	2.96	0.18	1.20
1.Vierteljahr	1 890	784.7	13 213.0	1 991 3	2 328.8	2.97	0.18	1.17
2.Vierteljahr	1 910	767 1	12 791.9	1 919 9	2 232.6	2.91	0 17	1.16
3.Vierteljahr	1 899	770.4	11 622 5	1 729 9	2 130.0	2.76	0.18	1.23
4.Vierteljahr	1 893	799.3	13 685 6	2 072.5	2 546.2	3 19	0 19	1.23
2000	1 922	3 164 7	51 977.8	7 777.1	9 410.0	2.97	0.18	1.21
1.Vierteljahr	1 901	816 1	13 446.9	2 021 6	2 371.3	2.91	0 18	1.17
2.Vierteljahr	1 913	776 8	12 633.8	1 909 0	2 293.8	2.95	0 18	1.20
3.Vierteljahr	1 913	775.2	11 868 8	1 769 1	2 190 1	2 83	0.18	1.24
4.Vierteljahr	1 922	796 1	13 818.6	2 076 4	2 549.4	3.20	0.18	1.23
dar . Allgemeiner Linienverkehr								
1993	1 105	2 735 1	47 448 2	7 483 5	7 326 6	2 68	0 15	0 98
1994	1 087	2 726 9	47 108 5	7 510 1	7 769 5	2 85	0 16	1 03
1995	1 118	2 749 4	47 069 7	7 492 8	8 140 0	2 96	0 17	1 09
1996	1 120	2 822.9	47 435 9	7 476 5	8 478 2	3 00	0 18	1 13
1997	1 101	2 895 2	47 100 7	7 512.6	8 751.9	3 02	0 18	1 17
1998	1 089	2 910.3	47 342.0	7 441.9	8 859.7	3.04	0 19	1.19
1999	1 084	2 891 3	47 432.9	7 483 5	9 026.4	3.12	0.19	1 21
1.Vierteljahr	1 081	722.4	12 165.1	1 927.5	2 273.1	3.15	0 19	1.18
2.Vierteljahr	1 087	708.9	11 806.4	1 861.2	2 179.3	3 07	0.18	1 17
3.Vierteljahr	1 087	720 8	10 786.9	1 682.9	2 080.3	2 89	0 19	1.24
4.Vierteljahr	1 084	739.2	12 674 5	2 011 9	2 493.7	3 37	0 20	1 24
2000	1 074	2 934.9	48 288.1	7 553.6	9 204.0	3.14	0 19	1 22
1.Vierteljahr	1 083	750.6	12 404.0	1 957.3	2 319.3	3.09	0 19	1.18
2.Vierteljahr	1 080	720.1	11 688 7	1 853.4	2 243.0	3.11	0.19	1 21
3.Vierteljahr	1 074	727.6	11 123.6	1 724 7	2 141 5	2 94	0.19	1.24
4.Vierteljahr	1 074	736,8	12 868,8	2 017.2	2 495.9	3.39	0.19	1.24
Gelegenheitsverkehr								
1993	2 186	836.7	26 604.8	83 5	2 097 6	2.51	0 08	25.10
1994	2 199	809.4	25 185 1	81 1	2 084 7	2.57	0 08	25 71
1995	2 235	792 5	24 975 2	78 7	2 079 6	2 62	0.08	26.43
1996	2 243	795.2	24 733 8	81.1	2 097 5	2 64	0.08	25 85
1997	2 199	797.2	24 004.0	78.2	2 093.6	2.63	0 09	26.79
1998	2 198	782.7	24 370 6	78 5	2 070 4	2.65	0 08	26 39
1999	2 190	796 0	24 873.3	80 2	2 134 4	2 68	0 09	26.61
1.Vierteljahr	2 158	122 4	3 753.6	14.1	303.6	2 48	0 08	21 50
2.Vierteljahr	2 226	246 3	7 816.9	23 0	658 4	2.67	0.08	28 57
3.Vierteljahr	2 215	254.6	7 967.6	24.5	699 4	2.75	0.09	28.51
4.Vierteljahr	2 190	172.6	5 335.2	18 5	473 1	2.74	0.09	25.57
2000	2 208	825 2	25 810.6	82.2	2 237 7	2.71	0 09	27.22
1.Vierteljahr	2 178	128.4	3 761.3	14 3	314.8	2.45	0 08	22.02
2.Vierteljahr	2 204	243.9	7 560.7	23.0	661.1	2.71	0 09	28 69
3.Vierteljahr	2 205	266.5	8 638.7	25.2	748 7	2.81	0 09	29 76
4.Vierteljahr	2 208	182.7	5 693.4	19.9	502.4	2.75	0.09	25.22
Insgesamt								
1993	2 330	3 902.2	79 633.6	X	9 788 2	2.51	0.12	X
1994	2 353	3 848.3	77 488.6	X	10 182.1	2.65	0.13	X
1995	2 454	3 828.8	76 950.4	X	10 527.3	2.75	0.14	X
1996	2 416	3 881.6	76 654.4	X	10 839.2	2.79	0.14	X
1997	2 389	3 943 3	76 207.7	X	11 086.7	2.81	0.15	X
1998	2 382	3 936.4	75 702.0	X	11 157 8	2.83	0.15	X
1999	2 404	3 917.5	76 186.2	X	11 372.0	2.90	0 15	X
1.Vierteljahr	2 361	907.1	16 966.6	X	2 632 5	2.90	0 16	X
2.Vierteljahr	2 411	1 013.4	20 608.8	X	2 891.0	2 85	0.14	X
3.Vierteljahr	2 409	1 025.0	19 590.1	X	2 829.4	2 76	0 14	X
4.Vierteljahr	2 404	971.9	19 020.8	X	3 019 3	3 11	0.16	X
2000	2 420	3 989 9	77 788 4	X	11 647 7	2.92	0 15	X
1.Vierteljahr	2 430	944.4	17 208.2	X	2 686 1	2 84	0 16	X
2.Vierteljahr	2 421	1 020 7	20 194.5	X	2 954 9	2.89	0.15	X
3.Vierteljahr	2 425	1 041.7	20 507 4	X	2 938 9	2 82	0 14	X
4.Vierteljahr	2 420	978.8	19 512.0	X	3 051.8	3 12	0 16	X

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als sechs Kraftomnibussen.
Abweichung zwischen der Addition der Ergebnisse des 1.- 4. Vierteljahres 1999 und 2000 zu dem entsprechenden Jahresergebnis aufgrund nachträglicher Korrekturen möglich.
1) Mehrfachzählungen möglich.

2 Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen 1991 - 2000*)

Jahr	Auskunftspflichtige Unternehmen ¹⁾	Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Beförderte Personen		Einnahmen			
				Linien-	Gelegenheits-	insgesamt	je		Beförderte Person
							Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	
Mill.					Mill. DM	DM			
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen									
1991	249	1 983.2	38 531.4	6 397.6	13.3	5 094.2	2.57	0.13	0.79
1992	283	1 935.9	36 737.3	6 367.6	11.9	5 163.4	2.66	0.14	0.81
1993	285	1 946.0	36 204.7	6 429.3	11.9	5 536.9	2.85	0.15	0.86
1994	295	1 951.8	35 080.0	6 424.2	11.2	5 900.1	3.02	0.17	0.92
1995	293	1 941.8	34 826.6	6 374.7	9.9	6 165.8	3.20	0.18	0.97
1996	289	1 960.5	34 453.6	6 323.0	13.3	6 433.4	3.28	0.19	1.02
1997	291	1 990.9	34 588.0	6 325.5	11.3	6 647.4	3.34	0.19	1.05
1998	292	1 986.1	34 084.0	6 196.5	10.3	6 678.4	3.36	0.19	1.07
1999	288	1 964.9	34 669.5	6 225.2	12.0	6 798.0	3.46	0.20	1.09
2000	287	1 986.8	34 682.1	6 260.2	10.8	6 905.7	3.48	0.20	1.10
Eisenbahnunternehmen (ohne DB AG)									
1991	41	104.3	1 877.0	168.1	1.6	213.7	2.05	0.11	1.26
1992	40	104.5	1 876.5	172.9	1.4	217.0	2.08	0.12	1.24
1993	41	105.0	1 901.8	180.4	1.3	228.3	2.17	0.12	1.26
1994	40	105.6	1 912.8	185.1	1.2	236.4	2.24	0.12	1.27
1995	40	105.2	1 897.3	185.3	1.0	241.4	2.29	0.13	1.29
1996	37	104.6	1 888.6	184.4	1.0	240.9	2.30	0.13	1.30
1997	36	104.8	1 835.4	182.6	1.0	241.0	2.30	0.13	1.31
1998	36	109.6	1 889.9	187.5	1.0	250.8	2.29	0.13	1.33
1999	35	118.4	1 928.9	197.0	0.9	257.4	2.17	0.13	1.30
2000	33	116.2	1 981.6	197.5	1.1	256.8	2.21	0.13	1.29
Private Unternehmen									
1991	1 929	1 239.4	32 002.3	502.7	67.2	2 525.5	2.04	0.08	4.43
1992	1 954	1 290.8	32 430.7	509.9	68.9	2 648.6	2.05	0.08	4.58
1993	1 970	1 265.3	32 330.9	518.2	67.3	2 673.0	2.11	0.08	4.56
1994	1 984	1 221.0	31 035.7	519.2	65.4	2 662.2	2.18	0.09	4.55
1995	2 087	1 212.7	31 134.8	528.9	65.2	2 682.0	2.21	0.09	4.51
1996	2 055	1 218.8	31 152.2	527.2	64.2	2 702.9	2.22	0.09	4.57
1997	2 026	1 226.8	30 287.0	514.1	63.3	2 709.6	2.21	0.09	4.69
1998	2 028	1 223.3	30 048.7	546.0	63.3	2 722.3	2.23	0.09	4.47
1999	2 054	1 224.7	30 312.4	546.5	64.2	2 767.4	2.26	0.09	4.53
2000	2 071	1 255.9	31 486.3	551.7	67.5	2 907.3	2.31	0.09	4.70
Regionalverkehrsgesellschaften									
1991	25	591.5	9 206.9	706.7	3.7	1 316.5	2.23	0.14	1.85
1992	25	592.8	9 377.9	710.9	3.6	1 350.6	2.28	0.14	1.89
1993	34	586.0	9 196.2	707.2	3.1	1 350.0	2.30	0.15	1.90
1994	34	569.9	9 460.1	717.9	3.4	1 383.4	2.43	0.15	1.92
1995	34	569.1	9 091.6	705.7	2.5	1 438.1	2.53	0.16	2.03
1996	35	597.7	9 159.9	718.8	2.6	1 461.9	2.45	0.16	2.03
1997	36	620.8	9 497.4	747.1	2.7	1 488.7	2.40	0.16	1.99
1998	26	617.5	9 679.5	753.6	2.9	1 506.3	2.44	0.16	1.99
1999	27	609.5	9 275.4	745.0	3.2	1 549.2	2.54	0.17	2.07
2000	29	631.0	9 638.4	767.7	2.9	1 578.0	2.50	0.16	2.05
Unternehmensformen insgesamt									
1991	2 244	3 918.4	81 617.5	7 775.0	85.8	9 149.9	2.34	0.11	X
1992	2 302	3 924.0	80 422.4	7 761.3	85.7	9 379.6	2.39	0.12	X
1993	2 330	3 902.2	79 633.6	7 835.2	83.5	9 788.2	2.51	0.12	X
1994	2 353	3 848.3	77 488.6	7 846.4	81.1	10 182.1	2.65	0.13	X
1995	2 454	3 828.8	76 950.4	7 794.7	78.7	10 527.3	2.75	0.14	X
1996	2 416	3 881.6	76 654.4	7 753.4	81.1	10 839.2	2.79	0.14	X
1997	2 389	3 943.3	76 207.7	7 769.3	78.2	11 086.7	2.81	0.15	X
1998	2 382	3 936.4	75 702.0	7 683.6	78.5	11 157.8	2.83	0.15	X
1999	2 404	3 917.5	76 186.2	7 713.7	80.2	11 372.0	2.90	0.15	X
2000	2 420	3 989.9	77 788.4	7 777.1	82.2	11 647.7	2.92	0.15	X
Darunter GBB-Gesellschaften									
1991	18	451.5	6 984.8	545.7	2.7	1 007.4	2.23	0.14	1.84
1992	18	464.8	7 182.4	552.4	2.6	1 034.6	2.23	0.14	1.86
1993	26	466.4	7 025.2	548.2	2.2	1 036.0	2.22	0.15	1.88
1994	26	453.5	7 218.2	558.1	2.1	1 055.9	2.33	0.15	1.88
1995	26	451.7	7 010.6	543.0	1.8	1 090.2	2.41	0.16	2.00
1996	26	477.5	7 171.5	560.0	1.9	1 109.1	2.32	0.15	1.97
1997	26	487.6	7 438.2	573.2	1.8	1 119.2	2.30	0.15	1.95
1998	17	463.4	7 341.6	558.7	1.8	1 099.7	2.37	0.15	1.96
1999	17	450.7	6 959.9	550.2	2.0	1 115.0	2.47	0.16	2.02
2000	17	456.5	7 209.9	554.7	2.0	1 157.1	2.53	0.16	2.08

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als sechs Kraftomnibussen 1) Mehrfachzählungen möglich

3 Eisenbahnpersonenverkehr 1995 - 2000

Jahr Monat	Beforderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Personen- Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Mittlere Fahrweite
	Mill.	%	Mill.	%	km
Nahverkehr ¹⁾					
1995	1 751,1	X	38 693	X	22,1
1996	1 825,3	4,2	40 355	4,3	22,1
1997	1 828,1	0,2	39 063	-3,2	21,4
1998	1 770,2	-3,2	38 114	-2,4	21,5
1999	1 817,0	2,6	38 993	2,3	21,7
2000	1 857,1	2,2	39 227	0,6	21,4
1999					
Jan.	146,5	2,6	3 095	3,4	21,1
Feb.	140,8	5,2	2 911	3,8	20,7
Mär.	158,2	5,3	3 295	3,8	20,8
Apr.	143,6	1,6	3 014	2,7	21,0
Mai	145,4	-2,7	3 274	1,4	22,5
Jun.	150,0	5,5	3 194	4,9	21,3
Jul.	149,0	1,7	3 243	1,3	21,8
Aug.	140,6	-4,3	3 232	0,8	23,0
Sep.	152,0	-2,5	3 351	0,5	22,0
Okt.	163,3	1,1	3 459	0,8	21,2
Nov.	161,6	7,2	3 276	1,1	20,3
Dez.	166,0	6,6	3 649	3,7	22,0
2000					
Jan.	154,5	5,4	3 146	1,6	20,4
Feb.	147,7	4,9	3 014	3,5	20,4
Mär.	156,2	-1,3	3 181	-3,5	20,4
Apr.	144,2	0,5	3 027	0,4	21,0
Mai	159,1	9,4	3 312	1,2	20,8
Jun.	145,0	-3,3	3 086	-3,4	21,3
Jul.	149,6	0,4	3 347	3,2	22,4
Aug.	152,8	8,7	3 301	2,1	21,6
Sep.	160,8	5,7	3 407	1,7	21,2
Okt.	162,0	-0,8	3 523	1,8	21,7
Nov.	162,1	0,3	3 318	1,3	20,5
Dez.	163,1	-1,7	3 565	-2,3	21,9
Fernverkehr ²⁾					
1995	149,3	7,2	36 277	4,1	243,0
1996	151,2	1,3	35 620	-1,8	235,6
1997	151,8	0,4	34 854	-2,2	229,6
1998	148,5	-2,2	34 275	-1,7	230,8
1999	146,1	-1,6	34 593	0,9	236,8
2000	144,1	-1,2	35 853	3,6	230,6
1999					
Jan.	11,7	1,7	2 634	1,3	225,1
Feb.	11,1	0,9	2 562	5,8	230,8
Mär.	13,0	6,6	2 830	2,6	217,7
Apr.	12,7	0,0	2 782	-2,5	219,1
Mai	13,3	0,8	3 012	-3,6	226,5
Jun.	11,8	1,7	2 846	-0,3	241,2
Jul.	12,8	0,8	3 029	3,6	236,6
Aug.	12,2	0,9	3 066	4,9	251,0
Sep.	12,0	-0,7	3 036	3,2	252,6
Okt.	12,7	-9,1	3 141	-2,7	246,9
Nov.	11,1	-14,5	2 764	0,6	248,6
Dez.	11,6	-6,2	2 891	-0,1	248,6
2000					
Jan.	11,8	1,0	2 694	2,3	227,9
Feb.	11,0	-0,7	2 542	-0,8	230,7
Mär.	11,6	-10,6	2 772	-2,0	238,5
Apr.	11,9	-6,1	2 708	-2,7	227,2
Mai	11,7	-11,8	2 991	-0,7	255,1
Jun.	12,5	6,1	3 117	9,5	248,9
Jul.	11,9	-6,9	3 234	6,8	271,3
Aug.	12,4	1,7	3 293	7,4	265,1
Sep.	12,6	5,1	3 433	13,1	271,9
Okt.	12,8	0,8	3 490	11,1	272,2
Nov.	11,7	5,5	2 721	-1,6	232,0
Dez.	12,2	5,1	2 857	-1,2	233,7

1) Einschl. Umsteiger und Freifahrer.

2) Ab Oktober 1999 überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr.

**4 Bestand, Neuzulassungen, Besitzumschreibungen und Löschungen
von Kraftomnibussen einschl. Obussen*)**

Jahr	Bestand am		Neuzulassungen		Besitzumschreibungen		Löschungen
	01.01.	01.07.	insgesamt	dar. Gelenk- omnibusse	insgesamt	dar. Gelenk- omnibusse	
Monat							
1991	.	.	6 048	.	11 184	.	.
1992	.	.	7 491	544	7 779	403	4 001
1993	.	.	7 679	842	7 870	430	5 358
1994	88 746	88 460	6 184	582	7 355	335	7 159
1995	87 421	86 258	5 352	581	6 879	309	7 325
1996	85 434	84 954	5 876	622	6 868	310	6 601
1997	84 654	84 019	5 514	553	6 494	318	6 327
1998	83 718	83 285	5 802	461	6 595	376	5 591
1999	83 989	84 687	6 321	531	7 074	468	5 419
2000	84 922	85 574	6 243	502	6 862	503	...
2001	86 656	...	...	...	...	...	...
1998							
Jan.	X	X	438	12	707	33	X
Feb.	X	X	318	20	492	20	X
Mär.	X	X	468	14	659	29	X
Apr.	X	X	623	26	764	37	X
Mai	X	X	486	35	543	19	X
Jun.	X	X	497	38	404	26	X
Jul.	X	X	353	14	469	24	X
Aug.	X	X	364	36	547	38	X
Sep.	X	X	453	27	695	62	X
Okt.	X	X	477	55	356	33	X
Nov.	X	X	576	98	390	34	X
Dez.	X	X	749	86	569	21	X
1999							
Jan.	X	X	385	10	637	36	X
Feb.	X	X	384	37	661	69	X
Mär.	X	X	653	27	837	35	X
Apr.	X	X	660	70	878	58	X
Mai	X	X	509	16	554	30	X
Jun.	X	X	563	43	442	27	X
Jul.	X	X	389	8	491	28	X
Aug.	X	X	420	29	496	35	X
Sep.	X	X	637	61	564	39	X
Okt.	X	X	383	58	454	47	X
Nov.	X	X	512	31	487	45	X
Dez.	X	X	826	141	573	19	X
2000							
Jan.	X	X	446	31	677	46	X
Feb.	X	X	410	33	539	32	X
Mär.	X	X	491	27	732	22	X
Apr.	X	X	625	26	575	24	X
Mai	X	X	713	75	735	21	X
Jun.	X	X	459	10	434	24	X
Jul.	X	X	343	14	288	9	X
Aug.	X	X	442	12	593	41	X
Sep.	X	X	459	42	586	48	X
Okt.	X	X	474	57	406	57	X
Nov.	X	X	606	85	652	91	X
Dez.	X	X	775	90	645	88	X
2001							
Jan.	X	X	458	...	578	...	X
Feb.	X	X	332	...	490	...	X

*) Quelle: Statistische Mitteilungen, Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

Lfd. Nr.	Verkehrsart und -form	4. Vierteljahr 2000							
		Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen 1) Verkehrsart u.-form	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						insgesamt	je		beförderte Person
							Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	
Anzahl	Mill.	Mill.	Mill.	DM	DM	DM	DM		
									Kommunale und gemischt
1	Allgemeiner Linienverkehr ..	282	483,0	1 648,1	8 751,2	1 803,2	3,73	0,21	1,09
2	Sonderformen des Linienverkehrs	75	2,6	5,0	44,6	6,0	2,32	0,13	1,20
	davon:								
3	Berufsverkehr	38	1,4	0,7	12,2	1,7	1,25	0,14	2,48
4	Markt- und Theaterfahrten ..	21	0,1	0,8	4,3	1,0	8,54	0,23	1,29
5	Schülerfahrten	35	1,1	3,5	28,1	3,3	3,00	0,12	0,93
6	Freigest. Schülerverkehr ...	158	5,6	8,1	89,8	-	-	-	-
7	Linienverkehr zusammen	286	491,3	1 661,2	8 885,6	1 809,2	3,68	0,20	1,09
8	Gelegenheitsverkehr	218	6,0	2,7	226,9	22,8	3,81	0,10	8,39
	davon:								
9	Ausflugsfahrten	49	1,0	0,2	37,8	3,7	3,67	0,10	16,13
10	Ferienziel-Reisen	10	0,2	0,0	9,2	1,3	5,09	0,14	143,32
11	Verkehr mit Mietomnibussen	194	4,7	2,5	179,9	17,9	3,78	0,10	7,20
12	Insgesamt ...	287	497,2	1 663,9	9 112,5	1 832,0	3,68	0,20	1,10
									Eisenbahn
13	Allgemeiner Linienverkehr ..	33	25,9	49,6	440,0	64,9	2,50	0,15	1,31
14	Sonderformen des Linienverkehrs	13	0,3	0,3	6,1	0,7	2,42	0,11	2,08
	davon:								
15	Berufsverkehr	7	0,1	0,1	2,7	0,3	2,43	0,11	2,68
16	Markt- und Theaterfahrten ..	3	0,0	0,0	0,3	0,0	4,13	0,03	6,77
17	Schülerfahrten	5	0,2	0,2	3,1	0,4	2,39	0,13	1,75
18	Freigest. Schülerverkehr ...	24	1,6	1,8	23,4	-	-	-	-
19	Linienverkehr zusammen	33	27,8	51,7	469,5	65,6	2,36	0,14	1,27
20	Gelegenheitsverkehr	29	1,0	0,3	53,0	3,5	3,42	0,07	10,98
	davon:								
21	Ausflugsfahrten	9	0,2	0,0	7,5	0,9	4,16	0,12	26,87
22	Ferienziel-Reisen	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Verkehr mit Mietomnibussen	27	0,8	0,3	45,6	2,6	3,22	0,06	9,13
24	Insgesamt ...	33	28,8	52,1	522,5	69,1	2,40	0,13	1,33

1) Mehrfachzählungen möglich.

Unternehmensformen sowie Verkehrsarten und -formen

1. bis 4. Vierteljahr 2000													
Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen- Kilometer	Personen- beför- derte Person				
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	
wirtschaftliche Unternehmen													
1 927,0	1,1	6 208,3	0,6	33 109,5	0,3	6 781,6	1,7	3,52	0,20	1,09	5,3	17,2	1
8,0	-4,1	20,1	-6,8	173,2	-5,7	24,4	-12,5	3,07	0,14	1,21	8,6	21,7	2
2,9	34,2	2,8	-4,3	50,1	-1,2	6,8	-6,9	2,35	0,14	2,40	17,6	17,2	3
0,7	2,1	3,5	0,3	18,8	-0,6	4,8	-2,8	6,85	0,26	1,36	5,3	26,8	4
4,4	-20,2	13,7	-9,0	104,4	-8,6	12,8	-18,2	2,94	0,12	0,93	7,6	24,0	5
23,0	7,9	31,8	-1,6	338,7	-0,4	-	-	-	-	-	10,6	14,7	6
1 957,9	1,1	6 260,2	0,6	33 621,3	0,3	6 806,0	1,7	3,48	0,20	1,09	5,4	17,2	7
28,9	-0,7	10,8	-10,2	1 060,8	-6,3	99,6	-3,0	3,45	0,09	9,25	98,5	36,7	8
4,9	-0,2	1,0	-7,3	190,9	3,4	16,3	-1,2	3,35	0,09	16,99	198,5	39,2	9
1,6	-4,7	0,1	4,5	56,6	-1,3	7,4	-5,7	4,63	0,13	132,88	1 013,7	35,4	10
22,4	-0,5	9,8	-10,5	813,2	-8,6	75,9	-3,1	3,39	0,09	7,78	83,4	36,3	11
1 986,8	1,1	6 271,0	0,5	34 682,1	0,0	6 905,7	1,6	3,48	0,20	1,10	5,5	17,5	12
unternehmen (ohne DB AG)													
103,9	-3,2	189,1	0,4	1 675,0	1,7	238,1	-0,6	2,29	0,14	1,26	8,9	16,1	13
1,1	-3,0	1,3	-8,0	20,5	1,0	2,4	-9,5	2,27	0,12	1,89	15,9	19,0	14
0,5	-14,2	0,5	-26,0	11,4	-11,5	1,2	-16,9	2,64	0,11	2,41	22,1	24,2	15
0,0	-27,9	0,0	-34,6	0,4	36,5	0,0	-31,1	4,70	0,07	6,80	102,4	70,8	16
0,6	8,3	0,8	10,1	8,7	22,4	1,2	0,7	1,95	0,13	1,53	11,3	14,5	17
6,6	22,1	7,1	-1,5	93,0	-3,7	-	-	-	-	-	13,1	14,1	18
111,6	-2,0	197,5	0,3	1 788,6	1,4	240,6	-0,7	2,16	0,13	1,22	9,1	16,0	19
4,7	2,2	1,1	25,3	193,0	16,9	16,3	6,5	3,49	0,08	14,59	173,1	41,4	20
0,9	7,2	0,1	23,1	29,4	12,6	4,1	19,9	4,46	0,14	35,15	253,2	32,2	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
3,7	1,1	1,0	25,6	163,6	17,7	12,2	2,7	3,25	0,07	12,20	163,8	43,7	23
116,2	-1,8	198,6	0,4	1 981,6	2,7	256,8	-0,2	2,21	0,13	1,29	10,0	17,0	24

Lfd. Nr.	Verkehrsart und -form	4. Vierteljahr 2000							Private
		Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen Verkehrsart u.-form	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						insgesamt	je		
							Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer		beförderte Person
Anzahl	Mill.		Mill. DM	DM					
25	Allgemeiner Linienverkehr ..	730	75,7	110,7	1 149,0	177,5	2,35	0,15	1,60
26	Sonderformen des Linienverkehrs	553	15,8	9,0	227,6	38,2	2,43	0,17	4,23
	davon:								
27	Berufsverkehr	352	11,9	5,3	159,5	27,7	2,34	0,17	5,18
28	Markt- und Theaterfahrten .	104	0,2	0,4	8,2	1,5	6,44	0,18	3,48
29	Schülerfahrten	196	3,7	3,3	59,9	9,1	2,46	0,15	2,77
30	Freigest. Schülerverkehr ...	1 163	29,3	27,3	452,4	-	-	-	-
31	Linienverkehr zusammen	1 574	120,7	147,1	1 829,0	215,8	1,79	0,12	1,47
32	Gelegenheitsverkehr	1 937	172,4	16,1	5 285,6	464,4	2,69	0,09	28,90
	davon:								
33	Ausflugsfahrten	968	40,0	2,9	1 312,0	128,2	3,20	0,10	43,45
34	Ferienziel-Reisen	321	25,5	0,6	676,1	72,7	2,85	0,11	118,66
35	Verkehr mit Mietomnibussen	1 684	106,9	12,5	3 297,5	263,5	2,46	0,08	21,07
36	Insgesamt ...	2 071	293,1	163,1	7 114,6	680,2	2,32	0,10	4,17
									Regionalverkehrs
37	Allgemeiner Linienverkehr ..	29	152,1	208,8	2 528,4	450,2	2,96	0,18	2,16
38	Sonderformen des Linienverkehrs	21	2,5	2,9	41,1	8,7	3,44	0,21	2,96
	davon:								
39	Berufsverkehr	19	1,8	1,9	30,1	5,7	3,16	0,19	2,97
40	Markt- und Theaterfahrten .	3	0,0	0,0	0,3	0,1	3,26	0,24	15,66
41	Schülerfahrten	9	0,7	1,0	10,7	2,9	4,15	0,27	2,87
42	Freigest. Schülerverkehr ...	22	1,7	4,7	64,9	-	-	-	-
43	Linienverkehr zusammen	29	156,3	216,4	2 634,5	458,9	2,94	0,17	2,12
44	Gelegenheitsverkehr	24	3,3	0,8	127,9	11,7	3,52	0,09	14,28
	davon:								
45	Ausflugsfahrten	8	0,5	0,0	14,1	1,7	3,77	0,12	67,50
46	Ferienziel-Reisen	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Verkehr mit Mietomnibussen	23	2,9	0,8	113,7	10,0	3,48	0,09	12,60
48	Insgesamt ...	29	159,6	217,3	2 762,4	470,6	2,95	0,17	2,17

1) Mehrfachzählungen möglich.

Unternehmensformen sowie Verkehrsarten und -formen

1. bis 4. Vierteljahr 2000

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je					
								Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	
Unternehmen													
303,2	1,0	415,8	1,9	4 751,3	8,3	681,1	4,2	2,25	0,14	1,64	11,4	15,7	25
60,0	-3,0	36,5	-7,9	911,4	-12,0	147,1	0,5	2,45	0,16	4,04	25,0	15,2	26
46,2	-4,8	22,4	-10,7	649,7	-13,0	109,7	-1,6	2,37	0,17	4,90	29,0	14,1	27
1,0	-6,1	1,8	-6,1	29,9	-5,2	5,5	30,5	5,71	0,18	3,05	16,6	31,2	28
12,9	4,4	12,3	-2,5	231,7	-10,1	32,0	4,0	2,49	0,14	2,60	18,8	18,0	29
112,6	-0,8	99,4	0,6	1 769,8	-3,6	-	-	-	-	-	17,8	15,7	30
475,8	0,0	551,7	0,9	7 432,5	2,4	828,2	3,5	1,74	0,11	1,50	13,5	15,6	31
780,1	4,2	67,5	5,1	24 053,8	4,3	2 079,0	5,7	2,67	0,09	30,82	356,6	30,8	32
182,7	4,6	12,6	0,8	5 512,2	6,1	551,5	4,9	3,02	0,10	43,67	436,5	30,2	33
108,6	18,6	2,6	18,1	2 860,4	23,6	328,5	16,8	3,02	0,11	124,53	1 084,3	26,3	34
488,8	1,2	52,2	5,6	15 681,2	0,9	1 199,0	3,4	2,45	0,08	22,98	300,5	32,1	35
1 255,9	2,5	619,2	1,4	31 486,3	3,9	2 907,3	5,1	2,31	0,09	4,70	50,9	25,1	36
gesellschaften													
600,9	4,0	740,4	3,4	8 752,3	4,4	1 503,1	2,5	2,50	0,17	2,03	11,8	14,6	37
11,4	-0,4	10,4	-5,1	147,3	-2,8	32,0	-6,2	2,82	0,22	3,09	14,2	13,0	38
7,4	-10,4	6,5	-9,8	106,5	-6,0	22,4	-9,3	3,04	0,21	3,45	16,4	14,5	39
0,1	-23,2	0,0	-17,3	1,4	-7,5	0,4	-24,8	2,51	0,26	16,53	64,1	9,7	40
3,9	28,4	3,9	3,9	39,4	7,4	9,3	3,2	2,41	0,24	2,41	10,2	10,2	41
7,2	-1,1	16,9	-7,5	235,8	9,0	-	-	-	-	-	14,0	33,0	42
619,4	3,9	767,7	3,0	9 135,4	4,4	1 535,2	2,3	2,48	0,17	2,00	11,9	14,7	43
11,6	-13,2	2,9	-9,0	502,9	-4,1	42,8	-13,1	3,69	0,09	14,86	174,5	43,3	44
1,3	-20,8	0,1	-2,5	39,9	-8,2	5,2	-28,1	4,03	0,13	59,02	453,6	31,0	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
10,3	-12,1	2,8	-9,2	463,1	-3,7	37,6	-10,5	3,64	0,08	13,47	165,8	44,8	47
631,0	3,5	770,5	3,0	9 638,4	3,9	1 578,0	1,9	2,50	0,16	2,05	12,5	15,3	48

Lfd. Nr.	Verkehrsart und -form	4. Vierteljahr 2000							
		Auskunftspflichtige Unternehmen mit Verkehrsleistungen in der jeweiligen 1) Verkehrsart u.-form	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						ins-gesamt	je		beförderte Person
							Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	
Anzahl	Mill.	Mill. DM	DM						
									Unternehmens
49	Allgemeiner Linienverkehr ..	1 074	736,8	2 017,2	12 868,8	2 495,9	3,39	0,19	1,24
50	Sonderformen des Linienverkehrs	662	21,2	17,3	319,4	53,6	2,53	0,17	3,10
	davon:								
51	Berufsverkehr	416	15,1	8,1	204,5	35,4	2,34	0,17	4,39
52	Markt- und Theaterfahrten .	131	0,4	1,2	13,0	2,6	6,88	0,20	2,14
53	Schülerfahrten	245	5,6	8,0	101,8	15,6	2,77	0,15	1,95
54	Freigest. Schülerverkehr ...	1 367	38,1	42,0	630,4	-	-	-	-
55	Linienverkehr zusammen	1 922	796,1	2 076,4	13 818,6	2 549,4	3,20	0,18	1,23
56	Gelegenheitsverkehr	2 208	182,7	19,9	5 693,4	502,4	2,75	0,09	25,22
	davon:								
57	Ausflugsfahrten	1 034	41,7	3,2	1 371,4	134,4	3,23	0,10	41,55
58	Ferienziel-Reisen	331	25,7	0,6	685,3	74,0	2,87	0,11	119,02
59	Verkehr mit Mietomnibussen	1 928	115,3	16,1	3 636,7	294,0	2,55	0,08	18,30
60	Insgesamt ...	2 420	978,8	2 096,4	19 512,0	3 051,8	3,12	0,16	1,46
									Darunter: GBB-
61	Allgemeiner Linienverkehr ..	17	112,6	154,4	1 979,2	336,6	2,99	0,17	2,18
62	Sonderformen des Linienverkehrs	14	0,9	1,4	18,1	2,1	2,41	0,12	1,58
	davon:								
63	Berufsverkehr	13	0,6	0,9	11,8	1,4	2,25	0,12	1,54
64	Markt- und Theaterfahrten .	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Schülerfahrten	6	0,2	0,4	6,4	0,7	2,84	0,11	1,65
66	Freigest. Schülerverkehr ...	15	1,3	3,8	56,2	-	-	-	-
67	Linienverkehr zusammen	17	114,8	159,5	2 053,5	338,7	2,95	0,16	2,12
68	Gelegenheitsverkehr	16	1,8	0,6	72,7	6,3	3,53	0,09	10,54
	davon:								
69	Ausflugsfahrten	4	0,3	0,0	10,8	1,0	3,53	0,09	51,79
70	Ferienziel-Reisen	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Verkehr mit Mietomnibussen	16	1,5	0,6	61,8	5,3	3,53	0,09	9,21
72	Insgesamt ...	17	116,6	160,1	2 126,2	345,0	2,96	0,16	2,15

1) Mehrfachzählungen möglich.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 3, 4.Vj/2000

Unternehmensformen sowie Verkehrsarten und -formen

1. bis 4. Vierteljahr 2000													
Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	Lfd. Nr.
								je Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	beförderte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	
formen insgesamt													
2 934,9	1,5	7 553,6	0,9	48 288,1	1,8	9 204,0	2,0	3,14	0,19	1,22	6,4	16,5	49
80,4	-2,7	68,2	-7,2	1 252,4	-10,0	206,1	-2,4	2,56	0,16	3,02	18,4	15,6	50
57,0	-4,2	32,2	-10,3	817,7	-11,5	140,2	-3,3	2,46	0,17	4,35	25,4	14,4	51
1,8	-4,9	5,3	-2,0	50,4	-3,4	10,7	10,5	5,90	0,21	1,99	9,4	27,9	52
21,7	1,6	30,7	-4,5	384,2	-7,6	55,2	-2,3	2,55	0,14	1,80	12,5	17,7	53
149,3	1,3	155,3	-0,9	2 437,3	-2,0	-	-	-	-	-	15,7	16,3	54
3 164,7	1,4	7 777,1	0,8	51 977,8	1,3	9 410,0	1,9	2,97	0,18	1,21	6,7	16,4	55
825,2	3,7	82,2	2,5	25 810,6	3,8	2 237,7	4,8	2,71	0,09	27,22	313,9	31,3	56
189,7	4,3	13,8	0,3	5 772,4	5,9	577,1	4,3	3,04	0,10	41,84	418,5	30,4	57
110,2	18,2	2,7	17,8	2 917,1	23,0	335,9	16,2	3,05	0,12	124,70	1 082,8	26,5	58
525,3	0,9	65,7	2,4	17 121,0	0,4	1 324,7	2,5	2,52	0,08	20,15	260,5	32,6	59
3 989,9	1,3	7 859,3	0,8	77 788,4	2,1	11 647,7	2,4	2,92	0,15	1,48	9,9	19,5	60
Gesellschaften													
441,5	1,6	536,4	1,1	6 677,0	3,9	1 128,2	4,2	2,56	0,17	2,10	12,4	15,1	61
3,4	-7,0	4,5	-6,6	63,5	1,1	8,0	-9,5	2,36	0,13	1,76	14,0	18,7	62
2,7	-12,3	3,1	-12,6	42,9	-2,5	5,7	-15,0	2,14	0,13	1,83	13,8	16,1	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
0,7	19,4	1,4	9,8	20,6	9,6	2,3	7,7	3,14	0,11	1,61	14,5	28,2	65
5,9	-1,9	13,8	-5,7	202,6	12,4	-	-	-	-	-	14,7	34,5	66
450,8	1,4	554,7	0,8	6 943,1	4,2	1 136,2	4,0	2,52	0,16	2,05	12,5	15,4	67
5,7	-10,4	2,0	-1,2	266,8	-9,1	20,9	-8,9	3,68	0,08	10,58	134,9	46,9	68
0,6	0,0	0,0	41,6	26,6	11,0	2,4	10,4	3,70	0,09	55,92	625,2	41,3	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
5,0	-11,5	1,9	-1,8	240,2	-10,9	18,6	-10,9	3,68	0,08	9,59	124,1	47,6	71
456,5	1,3	556,7	0,8	7 209,9	3,6	1 157,1	3,8	2,53	0,16	2,08	13,0	15,8	72

Lfd. Nr.	Land	4. Vierteljahr 2000							
		Auskunftspflichtige Unternehmen	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						insgesamt	je		beförderte Person
		Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Mill. DM	DM				
Anzahl	Mill.			Mill. DM	DM				
Kommunale und gemischt									
1	Deutschland	287	497,2	1 663,9	9 112,5	1 832,0	3,68	0,20	1,10
2	Baden-Württemberg	21	27,7	157,8	729,6	160,8	5,81	0,22	1,02
3	Bayern	32	45,4	218,3	1 016,6	236,3	5,20	0,23	1,08
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg	26	23,9	42,8	393,4	46,5	1,95	0,12	1,08
6	Bremen	2	8,9	28,5	140,0	31,7	3,56	0,23	1,11
7	Hamburg	2	31,0	92,1	483,7	119,0	3,84	0,25	1,29
8	Hessen	21	22,6	93,6	400,2	119,0	5,27	0,30	1,27
9	Mecklenburg-Vorpommern	22	16,2	32,0	274,1	41,6	2,56	0,15	1,30
10	Niedersachsen	24	34,1	94,1	530,8	100,1	2,94	0,19	1,06
11	Nordrhein-Westfalen	34	109,8	409,4	2 102,3	467,6	4,26	0,22	1,14
12	Rheinland-Pfalz	15	8,2	35,4	189,6	41,2	5,00	0,22	1,16
13	Saarland	5	4,8	16,3	108,1	16,0	3,32	0,15	0,98
14	Sachsen	27	44,4	111,4	761,1	108,0	2,43	0,14	0,97
15	Sachsen-Anhalt	25	25,2	51,9	426,3	49,3	1,95	0,12	0,95
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen	24	22,9	51,5	340,5	51,1	2,23	0,15	0,99
Eisenbahn									
18	Deutschland	33	28,8	52,1	522,5	69,1	2,40	0,13	1,33
19	Baden-Württemberg	5	5,4	9,3	81,3	13,9	2,59	0,17	1,49
20	Bayern	1	0,6	0,7	14,6	1,1	1,94	0,08	1,53
21	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	3	2,5	2,0	30,9	3,8	1,54	0,12	1,96
26	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Niedersachsen	7	2,3	2,9	44,5	4,9	2,10	0,11	1,69
28	Nordrhein-Westfalen	10	13,9	32,6	284,0	38,2	2,75	0,13	1,17
29	Rheinland-Pfalz	3	1,6	2,2	32,2	3,0	1,83	0,09	1,37
30	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Schleswig-Holstein	4	2,6	2,5	34,9	4,2	1,66	0,12	1,73
34	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-

Unternehmensformen und Ländern

gesamt

1. bis 4. Vierteljahr 2000

Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je					
								Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	
wirtschaftliche Unternehmen													
1 986,8	1,1	6 271,0	0,5	34 682,1	0,0	6 905,7	1,6	3,48	0,20	1,10	5,5	17,5	1
107,2	3,5	584,9	3,3	2 711,9	4,1	592,4	3,9	5,52	0,22	1,01	4,6	25,3	2
182,4	-0,8	822,8	0,1	3 829,9	1,3	836,9	3,1	4,59	0,22	1,02	4,7	21,0	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
95,3	-1,9	162,6	-2,2	1 483,8	2,1	173,5	-0,6	1,82	0,12	1,07	9,1	15,6	5
29,1	1,3	104,0	-1,0	530,3	-3,0	111,8	-1,0	3,84	0,21	1,07	5,1	18,2	6
122,5	0,8	345,7	-0,1	1 813,3	0,3	461,1	-0,4	3,77	0,25	1,33	5,2	14,8	7
92,2	0,5	353,6	2,8	1 507,1	1,7	446,0	2,6	4,84	0,30	1,26	4,3	16,4	8
66,1	-3,1	127,4	-2,0	1 094,6	2,1	159,7	0,3	2,42	0,15	1,25	8,6	16,6	9
130,6	11,8	348,5	5,1	2 010,7	3,2	385,6	1,0	2,95	0,19	1,11	5,8	15,4	10
443,7	2,9	1 541,1	-0,4	8 069,1	-3,4	1 773,4	1,5	4,00	0,22	1,15	5,2	18,2	11
33,0	-0,8	137,8	-2,1	731,6	0,8	150,3	5,5	4,55	0,21	1,09	5,3	22,1	12
19,3	-2,5	61,6	-1,6	417,8	-2,1	60,5	1,0	3,13	0,14	0,98	6,8	21,7	13
183,2	0,8	433,9	1,1	2 985,8	1,2	424,0	1,2	2,31	0,14	0,98	6,9	16,3	14
102,9	-3,6	198,4	-2,7	1 653,3	-0,2	191,3	-2,9	1,86	0,12	0,96	8,3	16,1	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
92,1	-0,5	197,8	-0,1	1 325,8	-1,5	194,2	4,5	2,11	0,15	0,98	6,7	14,4	17
unternehmen (ohne DB AG)													
116,2	-1,8	198,6	0,4	1 981,6	2,7	256,8	-0,2	2,21	0,13	1,29	10,0	17,0	18
20,9	0,2	34,7	-0,6	290,6	3,7	51,8	0,8	2,48	0,18	1,49	8,4	13,9	19
1,9	7,7	2,5	10,2	45,5	10,1	3,6	9,0	1,87	0,08	1,47	18,5	23,6	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
9,9	-14,7	7,7	-12,5	106,9	-2,2	13,9	13,0	1,41	0,13	1,80	13,9	10,8	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
10,4	2,8	12,2	-1,8	196,7	-1,0	20,4	0,9	1,96	0,10	1,67	16,1	18,9	27
55,5	-3,9	124,5	1,1	1 093,8	2,8	138,7	-3,3	2,50	0,13	1,11	8,8	19,7	28
7,3	-1,6	8,1	2,0	112,1	6,0	11,1	2,8	1,52	0,10	1,37	13,9	15,4	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
10,3	15,8	8,9	5,3	136,0	5,4	17,3	8,8	1,68	0,13	1,94	15,2	13,2	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34

Lfd. Nr.	Land	4. Vierteljahr 2000							Private
		Auskunftspflichtige Unternehmen	Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen			
						ins- gesamt	je		
							Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer		beförderte Person
Anzahl	Mill.			Mill. DM	DM				
35	Deutschland	2 071	293,1	163,1	7 114,6	680,2	2,32	0,10	4,17
36	Baden-Württemberg	291	40,6	41,0	977,1	107,2	2,64	0,11	2,61
37	Bayern	559	69,9	39,6	1 819,5	139,2	1,99	0,08	3,52
38	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Brandenburg	33	6,0	1,2	260,0	12,7	2,11	0,05	10,89
40	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
41	Hamburg	15	2,3	0,5	116,3	11,5	5,00	0,10	23,49
42	Hessen	176	30,6	11,8	772,5	77,3	2,52	0,10	6,56
43	Mecklenburg-Vorpommern	25	3,4	2,4	83,7	8,1	2,35	0,10	3,41
44	Niedersachsen	164	29,1	16,3	770,7	63,0	2,17	0,08	3,87
45	Nordrhein-Westfalen	377	49,8	14,1	825,9	106,9	2,15	0,13	7,60
46	Rheinland-Pfalz	159	18,6	5,9	364,2	33,6	1,81	0,09	5,70
47	Saarland	46	3,3	0,8	88,5	10,5	3,22	0,12	12,90
48	Sachsen	58	8,2	2,8	254,9	19,6	2,40	0,08	6,97
49	Sachsen-Anhalt	46	6,7	3,7	162,3	13,6	2,02	0,08	3,68
50	Schleswig-Holstein	75	15,1	18,6	336,2	45,7	3,03	0,14	2,45
51	Thüringen	24	5,5	3,9	111,9	14,2	2,56	0,13	3,63
									Regionalverkehrs
52	Deutschland	29	159,6	217,3	2 762,4	470,6	2,95	0,17	2,17
53	Baden-Württemberg	4	29,4	40,5	474,4	78,1	2,66	0,16	1,93
54	Bayern	5	30,9	41,7	566,7	89,9	2,91	0,16	2,15
55	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Hessen	6	15,4	23,0	283,6	59,7	3,88	0,21	2,60
60	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Niedersachsen	4	17,7	20,5	245,8	38,1	2,16	0,16	1,86
62	Nordrhein-Westfalen	4	24,5	34,3	371,3	88,4	3,61	0,24	2,58
63	Rheinland-Pfalz	3	18,0	29,1	443,8	56,8	3,16	0,13	1,95
64	Saarland	1	7,6	9,9	125,4	21,8	2,88	0,17	2,21
65	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.
68	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-

Unternehmensformen und Ländern

gesamt

1. bis 4. Vierteljahr 2000													
Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	Lfd. Nr.
								je					
								Wagen-Kilometer	Personen-beförderte Person				
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	
Unternehmen													
1 255,9	2,5	619,2	1,4	31 486,3	3,9	2 907,3	5,1	2,31	0,09	4,70	50,9	25,1	35
175,9	1,5	155,0	2,1	4 264,1	2,1	452,6	3,5	2,57	0,11	2,92	27,5	24,2	36
306,1	-1,1	144,3	-0,1	8 431,9	-1,2	626,3	0,6	2,05	0,07	4,34	58,4	27,6	37
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38
23,9	9,2	4,5	-3,2	825,1	34,0	56,7	8,8	2,38	0,07	12,64	183,8	34,6	39
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40
11,7	-7,1	2,1	9,0	539,9	8,9	45,0	4,6	3,85	0,08	21,10	252,9	46,1	41
129,7	2,6	46,5	-1,1	3 440,3	12,9	333,0	7,7	2,57	0,10	7,17	74,1	26,5	42
15,2	-1,6	9,0	4,6	430,2	10,4	36,0	-1,8	2,36	0,08	4,01	47,9	28,3	43
119,5	3,2	63,1	1,4	3 338,8	1,6	256,3	5,3	2,14	0,08	4,06	52,9	27,9	44
216,0	12,6	53,8	10,1	3 667,9	11,1	435,4	14,5	2,02	0,12	8,09	68,1	17,0	45
67,8	-2,8	23,9	0,3	1 623,5	-5,4	127,8	1,0	1,89	0,08	5,35	67,9	23,9	46
15,4	-1,6	3,5	-4,3	424,6	-4,1	49,9	5,0	3,25	0,12	14,40	122,5	27,7	47
35,6	9,3	10,4	-1,3	1 051,2	7,8	87,6	-0,4	2,46	0,08	8,45	101,4	29,6	48
29,8	9,3	14,1	-3,6	755,8	10,1	58,6	10,5	1,97	0,08	4,15	53,6	25,4	49
63,6	-1,3	71,6	0,8	1 453,5	3,4	198,1	4,7	3,12	0,14	2,77	20,3	22,9	50
27,1	-4,8	14,9	-2,9	605,0	-0,2	64,7	-1,2	2,39	0,11	4,35	40,7	22,3	51
gesellschaften													
631,0	3,5	770,5	3,0	9 638,4	3,9	1 578,0	1,9	2,50	0,16	2,05	12,5	15,3	52
112,8	1,2	136,7	1,3	1 608,1	2,0	260,5	6,1	2,31	0,16	1,91	11,8	14,3	53
120,9	-1,4	145,2	0,6	1 965,5	2,2	321,5	0,4	2,66	0,16	2,21	13,5	16,3	54
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58
61,1	15,5	67,0	38,3	796,4	22,0	173,1	15,2	2,83	0,22	2,58	11,9	13,0	59
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60
70,8	10,2	75,6	5,2	925,6	4,5	140,6	5,9	1,99	0,15	1,86	12,2	13,1	61
99,1	4,1	131,3	-3,4	1 417,2	-4,3	274,3	-10,6	2,77	0,19	2,09	10,8	14,3	62
71,1	2,4	110,1	-0,3	1 573,7	10,0	196,6	9,1	2,77	0,12	1,79	14,3	22,1	63
30,8	1,1	36,1	6,5	420,1	1,4	76,7	7,9	2,49	0,18	2,13	11,6	13,6	64
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68

Lfd. Nr.	Land	4. Vierteljahr 2000							
		Auskunftspflichtige Unternehmen	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
						ins-gesamt	je		
							Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	beförderte Person
Anzahl	Mill.			Mill. DM	DM				
									Unternehmens
69	Deutschland	2 420	978,8	2 096,4	19 512,0	3 051,8	3,12	0,16	1,46
70	Baden-Württemberg	321	103,0	248,6	2 262,5	360,0	3,50	0,16	1,45
71	Bayern	597	146,8	300,3	3 417,4	466,5	3,18	0,14	1,55
72	Berlin	21	69,6	209,5	1 240,5	232,4	3,34	0,19	1,11
73	Brandenburg	59	29,9	44,0	653,4	59,1	1,98	0,09	1,34
74	Bremen	6	16,7	36,6	274,7	44,4	2,66	0,16	1,21
75	Hamburg	17	33,3	92,6	599,9	130,5	3,92	0,22	1,41
76	Hessen	206	71,1	130,3	1 487,2	259,7	3,65	0,17	1,99
77	Mecklenburg-Vorpommern	47	19,7	34,3	357,7	49,6	2,53	0,14	1,45
78	Niedersachsen	199	83,2	133,7	1 591,8	206,2	2,48	0,13	1,54
79	Nordrhein-Westfalen	425	197,9	490,3	3 583,5	701,0	3,54	0,20	1,43
80	Rheinland-Pfalz	180	46,4	72,5	1 029,8	134,5	2,90	0,13	1,85
81	Saarland	52	15,7	27,0	322,0	48,4	3,09	0,15	1,79
82	Sachsen	85	52,6	114,2	1 015,9	127,6	2,43	0,13	1,12
83	Sachsen-Anhalt	71	32,0	55,6	588,6	62,9	1,97	0,11	1,13
84	Schleswig-Holstein	86	32,8	51,4	634,4	103,8	3,16	0,16	2,02
85	Thüringen	48	28,4	55,4	452,4	65,2	2,29	0,14	1,18
									Darunter: GBB-
86	Deutschland	17	116,6	160,1	2 126,2	345,0	2,96	0,16	2,15
87	Baden-Württemberg	4	29,4	40,5	474,4	78,1	2,66	0,16	1,93
88	Bayern	3	23,0	28,6	399,1	64,1	2,79	0,16	2,25
89	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-
90	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
91	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
93	Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-
94	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-
95	Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
96	Nordrhein-Westfalen	3	19,4	26,8	325,4	54,6	2,82	0,17	2,03
97	Rheinland-Pfalz	3	18,0	29,1	443,8	56,8	3,16	0,13	1,95
98	Saarland	1	7,6	9,9	125,4	21,8	2,88	0,17	2,21
99	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
100	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
101	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
102	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-

Unternehmensformen und Ländern

gesamt

1. bis 4. Vierteljahr 2000

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je	Wagen- Kilometer	Personen- beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	
formen insgesamt													
3 989,9	1,8	7 859,3	0,8	77 788,4	2,1	11 647,7	2,4	2,92	0,15	1,48	9,9	19,5	69
416,8	1,9	911,3	2,6	8 874,7	2,7	1 357,3	4,0	3,26	0,15	1,49	9,7	21,3	70
611,3	-1,0	1 114,7	0,2	14 272,8	0,0	1 788,3	1,7	2,93	0,13	1,60	12,8	23,3	71
278,4	0,1	773,3	1,2	4 676,0	0,1	918,4	0,6	3,30	0,20	1,19	6,0	16,8	72
119,2	0,1	167,1	-2,2	2 308,9	11,6	230,2	1,6	1,93	0,10	1,38	13,8	19,4	73
60,3	1,9	134,2	-1,5	953,3	-0,4	161,4	-6,0	2,68	0,17	1,20	7,1	15,8	74
134,2	0,1	347,8	0,0	2 353,2	2,1	506,1	0,0	3,77	0,22	1,46	6,8	17,5	75
292,8	3,6	474,7	5,9	5 850,6	10,6	966,0	6,6	3,30	0,17	2,03	12,3	20,0	76
81,3	-2,8	136,3	-1,6	1 524,8	4,3	195,7	-0,1	2,41	0,13	1,44	11,2	18,8	77
331,3	7,9	499,4	4,4	6 471,9	2,4	802,9	3,2	2,42	0,12	1,61	13,0	19,5	78
814,2	5,0	1 850,8	-0,2	14 247,9	0,3	2 621,8	1,7	3,22	0,18	1,42	7,7	17,5	79
179,2	-0,4	279,8	-1,1	4 040,9	1,5	485,8	5,6	2,71	0,12	1,74	14,4	22,5	80
65,4	-0,6	101,2	1,0	1 262,4	-1,7	187,1	4,8	2,86	0,15	1,85	12,5	19,3	81
218,8	2,1	444,2	1,0	4 037,0	2,9	511,6	1,0	2,34	0,13	1,15	9,1	18,5	82
132,7	-1,0	212,5	-2,8	2 409,1	2,8	249,9	-0,1	1,88	0,10	1,18	11,3	18,2	83
134,8	-1,1	199,1	0,1	2 574,0	2,3	406,4	4,7	3,02	0,16	2,04	12,9	19,1	84
119,2	-1,5	212,7	-0,3	1 930,8	-1,1	258,8	3,0	2,17	0,13	1,22	9,1	16,2	85
Gesellschaften													
456,5	1,3	556,7	0,8	7 209,9	3,6	1 157,1	3,8	2,53	0,16	2,08	13,0	15,8	86
112,8	1,2	136,7	1,3	1 608,1	2,0	260,5	6,1	2,31	0,16	1,91	11,8	14,3	87
88,9	-1,3	102,5	0,6	1 390,6	3,1	225,4	0,0	2,53	0,16	2,20	13,6	15,6	88
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	92
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	95
76,0	2,1	97,5	-3,3	1 166,5	-2,0	188,2	-1,8	2,48	0,16	1,93	12,0	15,3	96
71,1	2,4	110,1	-0,3	1 573,7	10,0	196,6	9,1	2,77	0,12	1,79	14,3	22,1	97
30,8	1,1	36,1	6,5	420,1	1,4	76,7	7,9	2,49	0,18	2,13	11,6	13,6	98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102

Lfd. Nr.	Land	4. Vierteljahr 2000								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonen- verkehr		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen			
		ins- gesamt 1)	dar. im Linien- verkehr				ins- gesamt	je		
				Anzahl	Mill.	Mill. DM		Wagen- Kilometer	Personen- beförderte Person	
Kommunale und gemischt										
1	Deutschland	287	286	491,3	1 661,2	8 885,6	1 809,2	3,68	0,20	1,09
2	Baden-Württemberg	21	21	27,4	157,7	720,2	159,9	5,84	0,22	1,01
3	Bayern	32	32	44,9	218,1	1 002,3	234,6	5,22	0,23	1,08
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg	26	26	23,3	42,6	371,0	44,6	1,92	0,12	1,05
6	Bremen	2	2	8,9	28,5	139,3	31,6	3,56	0,23	1,11
7	Hamburg	2	2	30,9	92,1	481,8	118,8	3,84	0,25	1,29
8	Hessen	21	21	22,5	93,6	396,2	118,3	5,27	0,30	1,26
9	Mecklenburg-Vorpommern	22	22	15,4	31,8	239,3	39,0	2,53	0,16	1,23
10	Niedersachsen	24	24	33,8	94,0	518,3	99,2	2,94	0,19	1,06
11	Nordrhein-Westfalen	34	34	109,5	408,8	2 082,3	465,3	4,25	0,22	1,14
12	Rheinland-Pfalz	15	15	8,2	35,2	187,5	40,6	4,98	0,22	1,16
13	Saarland	5	5	4,8	16,3	106,2	15,8	3,33	0,15	0,97
14	Sachsen	27	27	43,2	111,0	718,4	103,9	2,40	0,14	0,94
15	Sachsen-Anhalt	25	24	24,2	51,7	391,7	46,3	1,91	0,12	0,90
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen	24	24	22,4	51,3	322,8	48,8	2,17	0,15	0,95
Eisenbahn										
18	Deutschland	33	33	27,8	51,7	469,5	65,6	2,36	0,14	1,27
19	Baden-Württemberg	5	5	5,2	9,3	74,8	13,3	2,57	0,18	1,43
20	Bayern	1	1	0,5	0,7	10,4	0,9	1,88	0,09	1,29
21	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	3	3	2,4	1,8	18,5	3,6	1,46	0,19	1,97
26	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Niedersachsen	7	7	1,9	2,8	30,5	3,7	1,89	0,12	1,30
28	Nordrhein-Westfalen	10	10	13,8	32,5	280,6	37,8	2,75	0,13	1,16
29	Rheinland-Pfalz	3	3	1,6	2,2	27,2	2,9	1,80	0,10	1,33
30	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Schleswig-Holstein	4	4	2,4	2,4	27,4	3,4	1,45	0,12	1,41
34	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Gelegenheitsverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. bis 4. Vierteljahr 2000

Wagen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je					
								Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	
wirtschaftliche Unternehmen													
1 957,9	1,1	6 260,2	0,6	33 621,3	0,3	6 806,0	1,7	3,48	0,20	1,09	5,4	17,2	1
106,2	3,6	584,6	3,3	2 675,0	4,0	588,7	3,9	5,54	0,22	1,01	4,6	25,2	2
180,0	-1,2	822,2	0,1	3 765,9	1,2	829,7	3,1	4,61	0,22	1,01	4,6	20,9	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
92,5	-1,7	161,3	-2,1	1 375,8	3,1	164,8	-0,2	1,78	0,12	1,02	8,5	14,9	5
29,0	2,2	103,9	-1,0	522,5	-1,5	111,3	-0,3	3,84	0,21	1,07	5,0	18,0	6
122,3	0,8	345,6	-0,1	1 807,5	0,3	460,6	-0,4	3,77	0,25	1,33	5,2	14,8	7
91,6	0,7	353,4	2,8	1 489,3	2,0	443,5	2,8	4,84	0,30	1,25	4,2	16,3	8
62,2	-3,6	126,7	-2,0	937,0	0,7	149,6	-0,1	2,40	0,16	1,18	7,4	15,1	9
129,1	11,8	347,7	5,0	1 952,4	2,8	380,9	0,9	2,95	0,20	1,10	5,6	15,1	10
442,4	3,0	1 539,4	-0,3	8 008,6	-2,7	1 765,3	1,7	3,99	0,22	1,15	5,2	18,1	11
32,7	-1,1	137,2	-2,1	720,6	0,8	148,7	5,5	4,54	0,21	1,08	5,3	22,0	12
19,0	-2,5	61,4	-1,4	407,9	-1,9	59,7	1,1	3,14	0,15	0,97	6,6	21,5	13
177,1	0,8	431,9	1,0	2 760,2	1,2	403,9	1,6	2,28	0,15	0,93	6,4	15,6	14
97,7	-3,5	197,3	-2,6	1 474,8	0,5	176,7	-2,9	1,81	0,12	0,90	7,5	15,1	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
90,0	-0,3	197,1	-0,1	1 247,2	-1,1	183,7	4,1	2,04	0,15	0,93	6,3	13,9	17
unternehmen (ohne DB AG)													
111,6	-2,0	197,5	0,3	1 788,6	1,4	240,6	-0,7	2,16	0,13	1,22	9,1	16,0	18
20,1	0,0	34,6	-0,6	263,6	2,4	49,4	0,7	2,45	0,19	1,43	7,6	13,1	19
1,7	8,6	2,4	10,2	35,6	7,9	3,0	9,6	1,81	0,08	1,24	14,7	21,3	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
9,8	-14,6	7,4	-14,8	81,3	-16,4	13,4	13,2	1,37	0,16	1,81	11,0	8,3	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
8,6	1,1	11,9	-2,4	130,1	-6,5	14,8	-3,5	1,72	0,11	1,24	10,9	15,1	27
54,9	-3,7	124,3	1,2	1 073,0	3,3	136,5	-3,0	2,49	0,13	1,10	8,6	19,5	28
7,1	-0,5	8,0	1,9	104,6	2,5	10,7	4,0	1,50	0,10	1,33	13,0	14,6	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
9,4	16,2	8,8	5,3	100,3	4,5	12,9	4,3	1,37	0,13	1,46	11,4	10,7	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34

Lfd. Nr.	Land	4. Vierteljahr 2000								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beforderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		insgesamt 1)	dar. im Linienverkehr				insgesamt	je		beförderte Person
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Mill. DM		DM		
Anzahl		Mill.			Mill. DM	DM				
										Private
35	Deutschland	2 071	1 574	120,7	147,1	1 829,0	215,8	1,79	0,12	1,47
36	Baden-Württemberg	291	232	21,0	39,1	356,2	52,4	2,50	0,15	1,34
37	Bayern	559	511	30,5	35,3	461,9	39,7	1,30	0,09	1,13
38	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Brandenburg	33	23	0,9	1,0	16,1	1,4	1,58	0,08	1,40
40	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
41	Hamburg	15	3	0,3	0,1	7,8	2,8	9,86	0,37	23,19
42	Hessen	176	134	17,2	10,6	293,7	36,5	2,12	0,12	3,45
43	Mecklenburg-Vorpommern	25	18	1,7	2,2	18,8	2,7	1,59	0,14	1,21
44	Niedersachsen	164	129	11,0	14,7	168,8	18,8	1,71	0,11	1,28
45	Nordrhein-Westfalen	377	247	13,7	10,7	177,2	16,5	1,20	0,09	1,54
46	Rheinland-Pfalz	159	105	5,7	4,9	71,6	5,7	0,99	0,08	1,16
47	Saarland	46	34	1,2	0,7	14,0	1,7	1,35	0,12	2,39
48	Sachsen	58	39	2,3	2,5	30,2	3,3	1,43	0,11	1,35
49	Sachsen-Anhalt	46	24	2,8	3,4	35,4	4,6	1,64	0,13	1,36
50	Schleswig-Holstein	75	45	8,2	18,0	110,0	21,6	2,62	0,20	1,20
51	Thüringen	24	19	2,9	3,7	32,9	4,2	1,44	0,13	1,14
										Regionalverkehrs
52	Deutschland	29	29	156,3	216,4	2 634,5	458,9	2,94	0,17	2,12
53	Baden-Württemberg	4	4	28,9	40,4	456,7	76,2	2,64	0,17	1,89
54	Bayern	5	5	30,3	41,6	540,3	88,1	2,90	0,16	2,12
55	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Hessen	6	6	15,1	22,9	274,3	59,2	3,91	0,22	2,58
60	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Niedersachsen	4	4	16,7	20,3	216,0	35,2	2,11	0,16	1,73
62	Nordrhein-Westfalen	4	4	24,2	34,1	364,1	87,1	3,60	0,24	2,56
63	Rheinland-Pfalz	3	3	17,9	29,1	436,4	56,2	3,15	0,13	1,94
64	Saarland	1	1	7,5	9,9	122,8	21,7	2,88	0,18	2,20
65	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Gelegenheitsverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. bis 4. Vierteljahr 2000

Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.
								je					
								Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	beför- derte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	

Unternehmen

475,8	0,0	551,7	0,9	7 432,5	2,4	828,2	3,5	1,74	0,11	1,50	13,5	15,6	35
81,7	1,4	146,0	2,1	1 320,8	2,2	196,9	4,9	2,41	0,15	1,35	9,0	16,2	36
114,6	-2,5	128,0	-0,8	1 681,4	-2,6	152,1	-1,9	1,33	0,09	1,19	13,1	14,7	37
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38
3,4	-10,0	3,7	-4,7	61,4	0,9	4,9	-6,1	1,42	0,08	1,32	16,6	17,9	39
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40
1,2	10,4	0,5	15,7	33,3	1,6	7,8	65,4	6,62	0,23	14,54	61,9	28,2	41
71,1	2,9	41,5	-1,3	1 283,8	-0,4	145,2	2,7	2,04	0,11	3,50	30,9	18,0	42
6,8	-1,1	8,4	5,1	72,9	1,4	10,7	-2,1	1,58	0,15	1,28	8,7	10,8	43
44,2	0,0	56,3	0,9	728,0	11,3	70,6	0,9	1,60	0,10	1,25	12,9	16,5	44
54,0	6,1	39,7	8,9	959,6	10,3	60,6	15,9	1,12	0,06	1,53	24,2	17,8	45
22,7	-7,8	19,4	0,1	301,4	-5,2	22,7	-1,9	1,00	0,08	1,17	15,5	13,3	46
5,4	0,4	2,9	-4,2	58,3	-4,8	7,8	-4,3	1,43	0,13	2,67	20,1	10,7	47
9,5	1,9	9,1	-2,0	110,6	0,1	12,8	5,9	1,35	0,12	1,40	12,2	11,7	48
10,9	-3,3	12,6	-4,9	134,0	-4,7	16,9	-3,1	1,56	0,13	1,35	10,6	12,3	49
32,9	-1,5	68,6	1,1	413,7	5,3	86,1	3,0	2,62	0,21	1,26	6,0	12,6	50
12,1	-8,1	14,0	-3,3	125,9	-2,5	15,9	-6,4	1,32	0,13	1,14	9,0	10,4	51

gesellschaften

619,4	3,9	767,7	3,0	9 135,4	4,4	1 535,2	2,3	2,48	0,17	2,00	11,9	14,7	52
111,3	1,1	136,4	1,3	1 547,9	1,5	254,8	5,8	2,29	0,16	1,87	11,3	13,9	53
119,0	-1,4	144,8	0,6	1 863,8	2,5	315,3	0,5	2,65	0,17	2,18	12,9	15,7	54
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58
60,6	16,5	66,7	38,6	752,2	25,7	171,3	16,2	2,83	0,23	2,57	11,3	12,4	59
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60
67,8	11,4	74,9	5,7	807,6	7,1	129,1	7,9	1,91	0,16	1,72	10,8	11,9	61
97,7	4,4	130,7	-3,6	1 370,3	-3,8	268,4	-10,8	2,75	0,20	2,05	10,5	14,0	62
70,6	2,6	110,0	-0,3	1 543,1	10,3	194,5	9,2	2,76	0,13	1,77	14,0	21,9	63
30,6	1,3	36,0	6,7	408,6	3,7	76,1	8,7	2,49	0,19	2,11	11,3	13,4	64
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68

Lfd. Nr.	Land	4. Vierteljahr 2000								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen-Kilometer	Beforderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		ins-gesamt 1)	dar. im Linienverkehr				ins-gesamt	je		
				Anzahl	Mill.	Mill. DM		Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	beförderte Person
										Unternehmens
69	Deutschland	2 420	1 922	796,1	2 076,4	13 818,6	2 549,4	3,20	0,18	1,23
70	Baden-Württemberg	321	262	82,4	246,4	1 607,9	301,9	3,66	0,19	1,22
71	Bayern	597	549	106,3	295,7	2 014,9	363,3	3,42	0,18	1,23
72	Berlin	21	11	66,7	209,1	1 141,3	218,6	3,28	0,19	1,05
73	Brandenburg	59	49	24,1	43,5	387,1	45,9	1,90	0,12	1,05
74	Bremen	3	3	16,3	36,5	228,6	42,9	2,63	0,19	1,18
75	Hamburg	17	5	31,2	92,2	489,6	121,6	3,90	0,25	1,32
76	Hessen	206	164	57,2	128,9	982,8	217,6	3,80	0,22	1,69
77	Mecklenburg-Vorpommern	47	40	17,1	34,0	258,1	41,7	2,44	0,16	1,23
78	Niedersachsen	199	164	63,4	131,7	933,6	156,8	2,47	0,17	1,19
79	Nordrhein-Westfalen	425	295	161,2	486,2	2 904,2	606,8	3,76	0,21	1,25
80	Rheinland-Pfalz	180	126	33,3	71,3	722,6	105,4	3,16	0,15	1,48
81	Saarland	52	40	13,5	26,8	243,0	39,2	2,90	0,16	1,46
82	Sachsen	85	66	45,6	113,4	748,6	107,2	2,35	0,14	0,95
83	Sachsen-Anhalt	71	48	27,0	55,0	427,1	50,9	1,88	0,12	0,92
84	Schleswig-Holstein	86	56	25,2	50,6	372,9	76,5	3,04	0,21	1,51
85	Thüringen	48	43	25,4	55,0	355,7	53,0	2,09	0,15	0,96
										Darunter: GBB-
86	Deutschland	17	17	114,8	159,5	2 053,5	338,7	2,95	0,16	2,12
87	Baden-Württemberg	4	4	28,9	40,4	456,7	76,2	2,64	0,17	1,89
88	Bayern	3	3	22,6	28,5	377,8	62,9	2,78	0,17	2,21
89	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
90	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
91	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
93	Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
94	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
95	Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
96	Nordrhein-Westfalen	3	3	19,2	26,7	320,6	53,7	2,79	0,17	2,01
97	Rheinland-Pfalz	3	3	17,9	29,1	436,4	56,2	3,15	0,13	1,94
98	Saarland	1	1	7,5	9,9	122,8	21,7	2,88	0,18	2,20
99	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
101	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
102	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Gelegenheitsverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. bis 4. Vierteljahr 2000

Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	Lfd. Nr.
								je					
								Wagen-Kilometer	Personen-beförderte Person				
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.	
formen insgesamt													
3 164,7	1,4	7 777,1	0,8	51 977,8	1,3	9 410,0	1,9	2,97	0,18	1,21	6,7	16,4	69
319,3	1,9	901,6	2,6	5 807,3	2,8	1 089,7	4,3	3,41	0,19	1,21	6,4	18,2	70
415,3	-1,6	1 097,3	0,1	7 346,8	0,6	1 300,1	1,9	3,13	0,18	1,18	6,7	17,7	71
265,4	0,7	771,7	1,2	4 234,9	1,6	858,4	0,7	3,23	0,20	1,11	5,5	16,0	72
95,9	-2,0	164,9	-2,2	1 437,2	3,0	169,7	-0,4	1,77	0,12	1,03	8,7	15,0	73
58,1	4,5	133,8	-1,5	862,9	-1,5	152,7	-5,3	2,63	0,18	1,14	6,4	14,8	74
123,5	0,9	346,1	-0,1	1 840,8	0,3	468,4	0,3	3,79	0,25	1,35	5,3	14,9	75
233,2	4,2	469,0	6,0	3 606,6	4,7	773,3	5,6	3,32	0,21	1,65	7,7	15,5	76
69,0	-3,4	135,0	-1,6	1 009,8	0,8	160,2	-0,2	2,32	0,16	1,19	7,5	14,6	77
249,6	9,0	490,8	4,4	3 618,1	5,0	595,4	2,2	2,39	0,16	1,21	7,4	14,5	78
649,0	2,9	1 834,2	-0,3	11 411,6	-1,3	2 230,8	0,1	3,44	0,20	1,22	6,2	17,6	79
133,2	-0,4	274,7	-1,1	2 669,8	5,4	376,6	6,9	2,83	0,14	1,37	9,7	20,0	80
55,0	-0,1	100,4	1,2	874,9	0,5	143,6	4,7	2,61	0,16	1,43	8,7	15,9	81
186,6	0,9	441,0	1,0	2 870,8	1,2	416,6	1,7	2,23	0,15	0,94	6,5	15,4	82
108,6	-3,5	209,9	-2,7	1 608,8	0,0	193,7	-2,9	1,78	0,12	0,92	7,7	14,8	83
100,9	-1,2	195,6	0,2	1 403,1	0,4	281,3	4,7	2,79	0,20	1,44	7,2	13,9	84
102,1	-1,3	211,0	-0,3	1 373,2	-1,3	199,7	3,2	1,96	0,15	0,95	6,5	13,5	85
Gesellschaften													
450,8	1,4	554,7	0,8	6 943,1	4,2	1 136,2	4,0	2,52	0,16	2,05	12,5	15,4	86
111,3	1,1	136,4	1,3	1 547,9	1,5	254,8	5,8	2,29	0,16	1,87	11,3	13,9	87
87,9	-1,2	102,2	0,6	1 332,1	3,7	221,7	0,2	2,52	0,17	2,17	13,0	15,2	88
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	91
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	92
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	94
23,0	3,1	24,3	6,4	363,4	13,0	52,5	12,2	2,29	0,14	2,17	15,0	15,8	95
75,3	2,5	96,9	-3,4	1 138,1	-1,4	184,9	-1,9	2,46	0,16	1,91	11,7	15,1	96
70,6	2,6	110,0	-0,3	1 543,1	10,3	194,5	9,2	2,76	0,13	1,77	14,0	21,9	97
30,6	1,3	36,0	6,7	408,6	3,7	76,1	8,7	2,49	0,19	2,11	11,3	13,4	98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102

Lfd. Nr.	Land	4. Vierteljahr 2000								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		ins-gesamt 1)	dar. im Gelegenheitsverkehr				ins-gesamt	je		beförderte Person
				Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	Mill. DM		DM		
Anzahl		Mill.			Mill. DM	DM				
Kommunale und gemischt										
1	Deutschland	287	218	6,0	2,7	226,9	22,8	3,81	0,10	8,39
2	Baden-Württemberg	21	13	0,3	0,1	9,4	0,9	3,30	0,09	13,62
3	Bayern	32	14	0,5	0,2	14,4	1,6	3,62	0,11	8,57
4	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Brandenburg	26	21	0,6	0,3	22,4	1,9	3,19	0,08	7,11
6	Bremen	2	2	0,0	0,1	0,7	0,1	3,79	0,22	2,87
7	Hamburg	2	2	0,1	0,0	1,9	0,2	2,88	0,09	11,26
8	Hessen	21	11	0,1	0,1	3,9	0,7	5,05	0,17	11,60
9	Mecklenburg-Vorpommern	22	21	0,8	0,2	34,8	2,6	3,16	0,07	14,12
10	Niedersachsen	24	17	0,3	0,1	12,6	0,9	3,03	0,07	9,05
11	Nordrhein-Westfalen	34	30	0,3	0,6	20,0	2,3	7,38	0,11	3,87
12	Rheinland-Pfalz	15	12	0,1	0,2	2,2	0,6	6,23	0,26	2,84
13	Saarland	5	4	0,1	0,0	1,9	0,2	2,83	0,08	7,79
14	Sachsen	27	23	1,1	0,5	42,6	4,1	3,60	0,10	8,99
15	Sachsen-Anhalt	25	20	1,0	0,2	34,6	3,0	3,01	0,09	12,34
16	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Thüringen	24	21	0,5	0,2	17,7	2,3	4,93	0,13	12,63
Eisenbahn										
18	Deutschland	33	29	1,0	0,3	53,0	3,5	3,42	0,07	10,98
19	Baden-Württemberg	5	5	0,2	0,0	6,5	0,6	3,02	0,09	24,34
20	Bayern	1	1	0,1	0,0	4,2	0,2	2,29	0,05	14,02
21	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	3	3	0,0	0,1	12,4	0,2	6,76	0,02	1,75
26	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Niedersachsen	7	7	0,4	0,1	14,0	1,2	3,18	0,09	17,04
28	Nordrhein-Westfalen	10	7	0,1	0,0	3,5	0,3	3,52	0,09	8,03
29	Rheinland-Pfalz	3	2	0,0	0,0	5,0	0,1	4,70	0,02	8,25
30	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Schleswig-Holstein	4	4	0,2	0,0	7,5	0,8	3,97	0,11	38,71
34	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Linienverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. bis 4. Vierteljahr 2000

Wagen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Personen- Kilometer	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegen- über Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reise- weite	mittlere Fahrzeug- besetzung	Lfd. Nr.	
								je						
								Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	beför- derte Person				
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM			km	Pers.		
wirtschaftliche Unternehmen														
28,9	-0,7	10,8	-10,2	1 060,8	-6,3	99,6	-3,0	3,45	0,09	9,25	98,5	36,7	1	
1,1	1,8	0,3	-8,9	36,9	10,4	3,7	6,4	3,46	0,10	11,05	110,3	34,6	2	
2,4	40,6	0,6	69,0	64,0	12,9	7,2	9,3	3,00	0,11	12,19	108,0	26,6	3	
.	4
2,8	-9,5	1,4	-11,9	108,0	-9,0	8,7	-6,9	3,13	0,08	6,28	77,8	38,8	5	
0,1	-73,2	0,1	-16,2	7,8	-52,2	0,5	-64,6	5,21	0,06	5,04	85,9	88,9	6	
0,2	-3,5	0,1	-34,9	5,8	-2,6	0,6	-22,3	3,10	0,10	9,99	103,9	32,2	7	
0,5	-25,9	0,2	-15,9	17,8	-21,5	2,5	-15,9	5,00	0,14	11,35	79,8	35,1	8	
3,8	7,1	0,7	-3,1	157,7	10,9	10,2	7,1	2,65	0,06	14,95	231,7	41,1	9	
1,5	14,3	0,8	63,9	58,3	16,7	4,7	14,8	3,13	0,08	6,07	75,0	38,7	10	
1,3	-12,8	1,7	-38,7	60,4	-51,9	8,1	-26,3	6,36	0,13	4,67	34,9	47,5	11	
0,3	30,3	0,6	-17,6	11,0	-1,2	1,6	-0,8	5,28	0,14	2,83	19,7	36,9	12	
0,3	-5,5	0,2	-40,7	9,8	-10,2	0,7	-4,1	2,54	0,07	4,75	64,7	34,5	13	
6,1	-0,5	1,9	18,0	225,7	1,3	20,1	-5,3	3,28	0,09	10,53	118,1	36,8	14	
5,2	-6,5	1,1	-18,3	178,4	-5,3	14,6	-3,4	2,79	0,08	13,12	160,9	34,2	15	
.	16
2,2	-5,8	0,8	-13,9	78,6	-7,6	10,4	11,0	4,84	0,13	13,76	103,8	36,5	17	
unternehmen (ohne DB AG)														
4,7	2,2	1,1	25,3	193,0	16,9	16,3	6,5	3,49	0,08	14,59	173,1	41,4	18	
0,8	6,5	0,1	-2,3	27,0	18,7	2,4	2,8	3,11	0,09	20,13	223,5	34,5	19	
0,3	2,1	0,0	6,4	9,9	18,9	0,6	6,0	2,30	0,06	15,92	261,8	37,8	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
0,1	-20,1	0,3	123,1	25,5	112,7	0,5	8,5	5,25	0,02	1,59	77,9	256,6	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1,8	11,8	0,3	23,8	66,6	11,9	5,6	14,9	3,10	0,08	18,69	222,0	36,8	27	
0,6	-18,8	0,2	-7,3	20,8	-19,1	2,3	-21,7	3,77	0,11	11,19	103,0	34,7	28	
0,1	-37,0	0,0	8,1	7,4	99,5	0,4	-23,3	2,49	0,05	12,41	249,5	50,0	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
1,0	12,7	0,1	0,9	35,7	7,9	4,5	24,1	4,66	0,13	46,30	369,7	37,2	33	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34

Lfd. Nr.	Land	4. Vierteljahr 2000								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonenverkehr		Wagen Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen			
		insgesamt 1)	dar. im Gelegenheitsverkehr				insgesamt	je		
				Anzahl	Mill.	Mill. DM		Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	beförderte Person	DM
										Private
35	Deutschland	2 071	1 937	172,4	16,1	5 285,6	464,4	2,69	0,09	28,90
36	Baden-Württemberg	291	280	19,6	2,0	620,9	54,8	2,80	0,09	27,53
37	Bayern	559	538	39,4	4,2	1 357,6	99,5	2,53	0,07	23,43
38	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Brandenburg	33	32	5,2	0,2	243,9	11,3	2,19	0,05	58,16
40	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
41	Hamburg	15	12	2,0	0,4	108,5	8,6	4,30	0,08	23,59
42	Hessen	176	171	13,4	1,2	478,8	40,8	3,03	0,09	34,41
43	Mecklenburg-Vorpommern	25	24	1,7	0,1	64,9	5,4	3,10	0,08	39,30
44	Niedersachsen	164	153	18,1	1,6	601,9	44,3	2,44	0,07	27,38
45	Nordrhein-Westfalen	377	341	36,0	3,3	648,7	90,3	2,51	0,14	27,19
46	Rheinland-Pfalz	159	130	12,8	1,0	292,6	27,9	2,17	0,10	27,82
47	Saarland	46	42	2,0	0,1	74,5	8,9	4,36	0,12	75,70
48	Sachsen	58	54	5,9	0,3	224,7	16,3	2,78	0,07	46,90
49	Sachsen-Anhalt	46	45	3,9	0,3	126,9	9,0	2,30	0,07	26,80
50	Schleswig-Holstein	75	71	6,8	0,6	226,2	24,1	3,53	0,11	37,87
51	Thüringen	24	21	2,6	0,2	79,0	9,9	3,84	0,13	51,09
										Regionalverkehrs
52	Deutschland	29	24	3,3	0,8	127,9	11,7	3,52	0,09	14,28
53	Baden-Württemberg	4	4	0,5	0,1	17,7	1,8	3,54	0,10	24,65
54	Bayern	5	4	0,5	0,1	26,4	1,8	3,34	0,07	16,33
55	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Hessen	6	3	0,3	0,1	9,3	0,5	1,96	0,05	9,38
60	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Niedersachsen	4	3	1,0	0,2	29,8	3,0	3,06	0,10	14,39
62	Nordrhein-Westfalen	4	4	0,3	0,2	7,1	1,3	4,93	0,19	6,28
63	Rheinland-Pfalz	3	3	0,1	0,0	7,4	0,5	5,80	0,07	17,65
64	Saarland	1	1	0,1	0,0	2,5	0,1	2,58	0,05	6,76
65	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Linienverkehr.

Unternehmensformen und Ländern

verkehr

1. bis 4. Vierteljahr 2000

Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	Lfd. Nr.
								je					
								Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer	beförderte Person			
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	DM	km	Pers.			

Unternehmen

780,1	4,2	67,5	5,1	24 053,8	4,3	2 079,0	5,7	2,67	0,09	30,82	356,6	30,8	35
94,1	1,6	9,0	2,6	2 943,3	2,1	255,7	2,4	2,72	0,09	28,53	328,4	31,3	36
191,5	-0,2	16,3	6,2	6 750,4	-0,8	474,2	1,4	2,48	0,07	29,05	413,6	35,3	37
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38
20,4	13,2	0,8	4,7	763,7	37,6	51,9	10,5	2,54	0,07	64,59	951,3	37,4	39
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40
10,5	-8,7	1,6	7,0	506,7	9,4	37,2	-2,9	3,54	0,07	23,30	317,2	48,1	41
58,5	2,4	4,9	0,2	2 156,5	22,8	187,8	11,8	3,21	0,09	37,98	436,2	36,9	42
8,4	-1,9	0,6	-1,8	357,3	12,5	25,3	-1,7	3,00	0,07	41,01	579,6	42,3	43
75,3	5,2	6,9	6,1	2 610,8	-0,8	185,7	7,0	2,46	0,07	27,04	380,3	34,7	44
161,9	14,9	14,1	13,5	2 708,2	11,4	374,8	14,3	2,31	0,14	26,54	191,7	16,7	45
45,1	-0,1	4,4	1,2	1 322,1	-5,5	105,1	1,6	2,33	0,08	23,64	297,3	29,3	46
9,9	-2,6	0,6	-4,4	366,2	-4,0	42,1	6,9	4,25	0,12	75,64	657,3	36,9	47
26,1	12,3	1,3	3,5	940,6	8,8	74,8	-1,4	2,87	0,08	59,03	741,9	36,1	48
18,9	18,2	1,5	9,0	621,9	13,8	41,7	17,3	2,20	0,07	27,48	410,0	32,9	49
30,7	-1,0	3,0	-7,0	1 039,8	2,7	112,1	6,1	3,65	0,11	37,52	348,1	33,9	50
15,0	-1,9	0,9	4,1	479,1	0,5	48,7	0,6	3,25	0,10	55,15	542,1	32,0	51

gesellschaften

11,6	-13,2	2,9	-9,0	502,9	-4,1	42,8	-13,1	3,69	0,09	14,86	174,5	43,3	52
1,5	9,7	0,3	5,3	60,2	16,6	5,8	20,3	3,73	0,10	18,61	194,6	39,0	53
1,9	-4,7	0,5	-1,5	101,7	-2,9	6,1	-8,6	3,18	0,06	13,60	225,0	52,7	54
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58
0,5	-43,0	0,2	-15,1	44,2	-18,8	1,8	-34,0	3,43	0,04	7,51	183,9	84,1	59
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60
3,1	-11,5	0,7	-29,5	118,0	-10,8	11,5	-12,8	3,77	0,10	17,67	181,2	38,7	61
1,4	-15,5	0,6	29,8	46,9	-17,5	5,8	-0,4	4,08	0,12	9,41	75,9	32,9	62
0,5	-19,0	0,1	-11,0	30,6	-2,8	2,2	-1,7	4,10	0,07	16,17	227,2	57,6	63
0,2	-22,4	0,1	-47,6	11,5	-44,0	0,6	-44,0	3,18	0,05	8,61	160,1	59,2	64
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68

Lfd. Nr.	Land	4. Vierteljahr 2000								
		Auskunftspflichtige Unternehmen im Straßenpersonen- verkehr		Wagen Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen			
		ins- gesamt 1)	dar. im Gelegen- heits- verkehr				ins- gesamt	je		
				Anzahl	Mill.	Mill. DM		Wagen- Kilometer	Personen- Kilometer	beförderte Person
									Unternehmens	
69	Deutschland	2 420	2 208	182,7	19,9	5 693,4	502,4	2,75	0,09	25,22
70	Baden-Württemberg	321	302	20,5	2,2	654,6	58,1	2,83	0,09	26,97
71	Bayern	597	557	40,5	4,6	1 402,5	103,1	2,55	0,07	22,60
72	Berlin	21	21	2,9	0,4	99,2	13,7	4,76	0,14	34,80
73	Brandenburg	59	53	5,8	0,5	266,3	13,2	2,30	0,05	28,58
74	Bremen	6	6	0,4	0,1	45,6	1,5	4,31	0,03	13,52
75	Hamburg	17	14	2,1	0,4	110,3	8,8	4,26	0,08	23,09
76	Hessen	206	188	13,9	1,4	504,5	42,1	3,04	0,08	29,51
77	Mecklenburg-Vorpommern	47	45	2,5	0,3	99,6	7,9	3,12	0,08	24,96
78	Niedersachsen	199	180	19,8	2,0	658,3	49,3	2,49	0,07	24,76
79	Nordrhein-Westfalen	425	382	36,7	4,2	679,3	94,3	2,57	0,14	22,64
80	Rheinland-Pfalz	180	147	13,0	1,2	307,2	29,1	2,23	0,09	23,39
81	Saarland	52	47	2,1	0,2	79,0	9,2	4,28	0,12	58,18
82	Sachsen	85	77	7,0	0,8	267,3	20,4	2,92	0,08	25,39
83	Sachsen-Anhalt	71	65	4,9	0,6	161,5	12,0	2,44	0,07	20,72
84	Schleswig-Holstein	86	82	7,6	0,8	261,5	27,3	3,57	0,10	34,42
85	Thüringen	48	42	3,1	0,4	96,7	12,3	4,01	0,13	32,40
										Darunter: GBB-
86	Deutschland	17	16	1,8	0,6	72,7	6,3	3,53	0,09	10,54
87	Baden-Württemberg	4	4	0,5	0,1	17,7	1,8	3,54	0,10	24,65
88	Bayern	3	2	0,4	0,1	21,3	1,2	3,24	0,06	13,92
89	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
90	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
91	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
93	Hessen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
94	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
95	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
96	Nordrhein-Westfalen	3	3	0,2	0,2	4,9	0,9	5,68	0,18	4,68
97	Rheinland-Pfalz	3	3	0,1	0,0	7,4	0,5	5,80	0,07	17,65
98	Saarland	1	1	0,1	0,0	2,5	0,1	2,58	0,05	6,76
99	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
101	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
102	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Unternehmen nur im Linienverkehr.

1. bis 4. Vierteljahr 2000

Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr		Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Personen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr		Einnahmen			mittlere Reiseweite	mittlere Fahrzeugbesetzung	Lfd. Nr.		
	Mill.	%		Mill.	%		Mill.	%	Mill. DM	%	je					
											Wagen-Kilometer				Personen-Kilometer	beförderte Person	DM	km	Pers.
formen insgesamt																
825,2	3,7	82,2	2,5	25 810,6	3,8	2 237,7	4,8	2,71	0,09	27,22	313,9	31,3	69			
97,5	1,8	9,7	2,2	3 067,4	2,5	267,6	2,8	2,74	0,09	27,51	315,3	31,5	70			
196,1	0,1	17,4	7,3	6 926,0	-0,7	488,2	1,4	2,49	0,07	28,05	398,0	35,3	71			
13,0	-11,0	1,6	-8,1	441,1	-12,6	60,0	-0,1	4,61	0,14	36,51	268,3	33,9	72			
23,2	9,9	2,2	-6,5	871,7	29,4	60,6	7,6	2,61	0,07	27,65	397,9	37,5	73			
2,1	-40,2	0,3	-16,7	89,1	10,7	8,7	-17,0	4,15	0,10	25,72	262,0	42,3	74			
10,7	-8,6	1,7	4,7	512,4	9,2	37,8	-3,2	3,53	0,07	22,85	310,0	47,9	75			
59,6	1,3	5,7	1,9	2 244,0	21,6	192,7	10,6	3,23	0,09	33,59	391,2	37,6	76			
12,3	0,7	1,3	-2,5	515,0	12,0	35,5	0,7	2,89	0,07	27,34	397,1	41,9	77			
81,7	4,7	8,6	5,9	2 853,8	-0,7	207,5	6,1	2,54	0,07	24,14	332,0	34,9	78			
165,2	14,1	16,7	4,5	2 836,4	7,4	391,0	12,4	2,37	0,14	23,44	170,1	17,2	79			
46,0	-0,4	5,2	-1,6	1 371,1	-5,1	109,2	1,4	2,37	0,08	21,14	265,4	29,8	80			
10,4	-3,2	0,8	-20,0	387,6	-6,2	43,5	5,4	4,18	0,11	55,67	496,1	37,3	81			
32,2	9,6	3,2	11,8	1 166,3	7,3	95,0	-2,3	2,95	0,08	29,87	366,8	36,2	82			
24,1	11,8	2,6	-4,5	800,3	8,9	56,2	11,1	2,33	0,07	21,42	304,8	33,2	83			
33,9	-0,6	3,6	-5,6	1 170,9	4,7	125,2	4,7	3,70	0,11	35,16	328,9	34,6	84			
17,1	-2,4	1,6	-5,0	557,7	-0,7	59,2	2,3	3,45	0,11	36,05	339,8	32,5	85			
Gesellschaften																
5,7	-10,4	2,0	-1,2	266,8	-9,1	20,9	-8,9	3,68	0,08	10,58	134,9	46,9	86			
1,5	9,7	0,3	5,3	60,2	16,6	5,8	20,3	3,73	0,10	18,61	194,6	39,0	87			
1,0	-8,0	0,3	-1,8	58,5	-9,7	3,6	-13,0	3,47	0,06	11,61	186,7	55,8	88			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	91			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	92			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	95			
0,8	-22,9	0,5	43,2	28,4	-21,4	3,4	6,1	4,38	0,12	6,17	52,2	37,1	96			
0,5	-19,0	0,1	-11,0	30,6	-2,8	2,2	-1,7	4,10	0,07	16,17	227,2	57,6	97			
0,2	-22,4	0,1	-47,6	11,5	-44,0	0,6	-44,0	3,18	0,05	8,61	160,1	59,2	98			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102			

3 Allgemeiner Linienverkehr nach Unternehmensformen und Fahrausweisarten

Fahrausweisart	4. Vierteljahr 2000				1. bis 4. Vierteljahr 2000			
	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill. DM	%	Mill.	%	Mill. DM	%

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	1 648,1	-0,2	1 803,2	-2,7	6 208,3	0,6	6 781,6	1,7
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	303,7	-2,5	663,1	-3,2	1 114,3	-2,8	2 428,5	-0,1
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	484,9	1,0	392,7	-1,6	1 778,1	2,5	1 436,7	2,9
Anderen Zeitfahrausweisen	713,6	0,3	747,4	-2,7	2 752,7	1,3	2 916,5	2,7
Schwerbehindertenausweisen ...	120,1	-2,2	X	X	460,5	-1,1	X	X
Freifahrausweisen	25,8	-2,9	X	X	102,8	-4,4	X	X

Eisenbahnunternehmen (ohne DB AG)

Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	49,6	-2,7	64,9	0,0	189,1	0,4	238,1	-0,6
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	7,3	-11,4	22,4	-1,4	29,0	-3,1	81,9	-2,7
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	30,8	-0,2	33,8	-1,1	115,5	1,4	125,9	0,4
Anderen Zeitfahrausweisen	7,5	0,1	8,6	8,7	28,7	0,1	30,4	1,4
Schwerbehindertenausweisen ...	3,8	-8,4	X	X	14,9	0,2	X	X
Freifahrausweisen	0,2	-12,7	X	X	1,1	-1,0	X	X

Private Unternehmen

Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	110,7	1,0	177,5	3,2	415,8	1,9	681,1	4,2
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	23,1	-2,5	76,7	3,8	90,9	-0,5	304,6	4,7
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	67,4	2,1	81,8	2,9	247,7	2,9	302,5	4,2
Anderen Zeitfahrausweisen	15,3	1,8	19,1	2,1	58,7	2,1	73,9	2,2
Schwerbehindertenausweisen ...	4,6	-0,4	X	X	17,3	-0,4	X	X
Freifahrausweisen	0,3	-3,0	X	X	1,2	-1,3	X	X

3 Allgemeiner Linienverkehr nach Unternehmensformen und Fahrausweisarten

Fahrausweisart	4. Vierteljahr 2000				1. bis 4. Vierteljahr 2000			
	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill. DM	%	Mill.	%	Mill. DM	%
Regionalverkehrsgesellschaften								
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	208,8	4,9	450,2	11,4	740,4	3,4	1 503,1	2,5
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	34,7	-3,5	168,2	12,8	136,4	-2,6	541,3	-2,5
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	137,7	8,6	208,3	10,8	473,8	6,8	710,5	6,7
Anderen Zeitfahrausweisen	23,6	2,3	73,7	10,3	83,7	0,4	251,3	2,7
Schwerbehindertenausweisen ...	12,7	-3,8	X	X	46,1	-4,3	X	X
Freifahrausweisen	0,1	3,4	X	X	0,4	-46,5	X	X
Unternehmensformen insgesamt								
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	2 017,2	0,3	2 495,9	0,1	7 553,6	0,9	9 204,0	2,0
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	368,7	-2,8	930,4	0,0	1 370,6	-2,7	3 356,3	-0,2
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	720,7	2,4	716,7	2,2	2 615,0	3,2	2 575,6	4,0
Anderen Zeitfahrausweisen	760,0	0,4	848,8	-1,5	2 923,8	1,3	3 272,1	2,7
Schwerbehindertenausweisen ...	141,2	-2,5	X	X	538,8	-1,3	X	X
Freifahrausweisen	26,4	-3,0	X	X	105,5	-4,6	X	X
Darunter: GBB-Gesellschaften								
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	154,4	3,6	336,6	9,7	536,4	1,1	1 128,2	4,2
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	25,2	-0,5	110,1	10,8	92,7	-2,3	363,1	3,4
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	101,3	6,2	161,6	8,8	344,5	3,1	548,0	5,6
Anderen Zeitfahrausweisen	19,5	0,0	64,8	10,0	68,3	-1,4	217,1	1,7
Schwerbehindertenausweisen ...	8,4	-4,9	X	X	30,9	-4,5	X	X
Freifahrausweisen	-	-	X	X	-	-	X	X

4 Wagen-Kilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Unternehmensformen und Verkehrsmitteln

Verkehrsmittel	4. Vierteljahr 2000		1. bis 4. Vierteljahr 2000	
	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill.	%

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	483,0	-0,6	1 927,0	1,1
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	66,1	-4,8	268,3	-0,4
Stadtbahnen 1)	92,7	5,0	361,4	5,5
Obussen	1,1	-3,5	4,4	-0,9
Kraftomnibussen	323,2	-1,2	1 292,9	0,2
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen	237,7	-2,5	957,1	-1,4
angemieteten Fahrzeugen	85,4	2,5	335,8	5,3

Eisenbahnunternehmen (ohne DB AG)

Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	25,9	-4,3	103,9	-3,2
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	-	-	-	-
Stadtbahnen 1)	-	-	-	-
Obussen	-	-	-	-
Kraftomnibussen	25,9	-4,3	103,9	-3,2
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen	16,6	-5,8	65,8	-3,7
angemieteten Fahrzeugen	9,4	-1,5	38,1	-2,3

Private Unternehmen

Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	75,7	-0,7	303,2	1,0
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	-	-	-	-
Stadtbahnen 1)	-	-	-	-
Obussen	-	-	-	-
Kraftomnibussen	75,7	-0,7	303,2	1,0
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen	65,0	-1,2	259,0	0,7
angemieteten Fahrzeugen	10,7	2,8	44,2	2,4

1) Einschl. Hoch-, U-, und Schwebbahnen.

4 Wagen-Kilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Unternehmensformen und Verkehrsmitteln

Verkehrsmittel	4. Vierteljahr 2000		1. bis 4. Vierteljahr 2000	
	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr	Wagen-Kilometer	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill.	%	Mill.	%
Regionalverkehrsgesellschaften				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	152,1	1,4	600,9	4,0
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	-	-	-	-
Stadtbahnen 1)	-	-	-	-
Obussen	-	-	-	-
Kraftomnibussen	152,1	1,4	600,9	4,0
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen	72,3	-0,9	288,0	2,2
angemieteten Fahrzeugen	79,8	3,6	312,9	5,8
Unternehmensformen insgesamt				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	736,8	-0,3	2 934,9	1,5
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	66,1	-4,8	268,3	-0,4
Stadtbahnen 1)	92,7	5,0	361,4	5,5
Obussen	1,1	-3,5	4,4	-0,9
Kraftomnibussen	576,9	-0,6	2 300,8	1,1
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen	391,6	-2,1	1 569,9	-0,5
angemieteten Fahrzeugen	185,3	2,8	731,0	4,9
Darunter: GBB-Gesellschaften				
Allgemeiner Linienverkehr Insgesamt	112,6	0,2	441,5	1,6
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	-	-	-	-
Stadtbahnen 1)	-	-	-	-
Obussen	-	-	-	-
Kraftomnibussen	112,6	0,2	441,5	1,6
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen	49,5	-0,5	195,5	0,8
angemieteten Fahrzeugen	63,1	0,7	246,0	2,2

1) Einschl. Hoch-, U-, und Schwebebahnen.

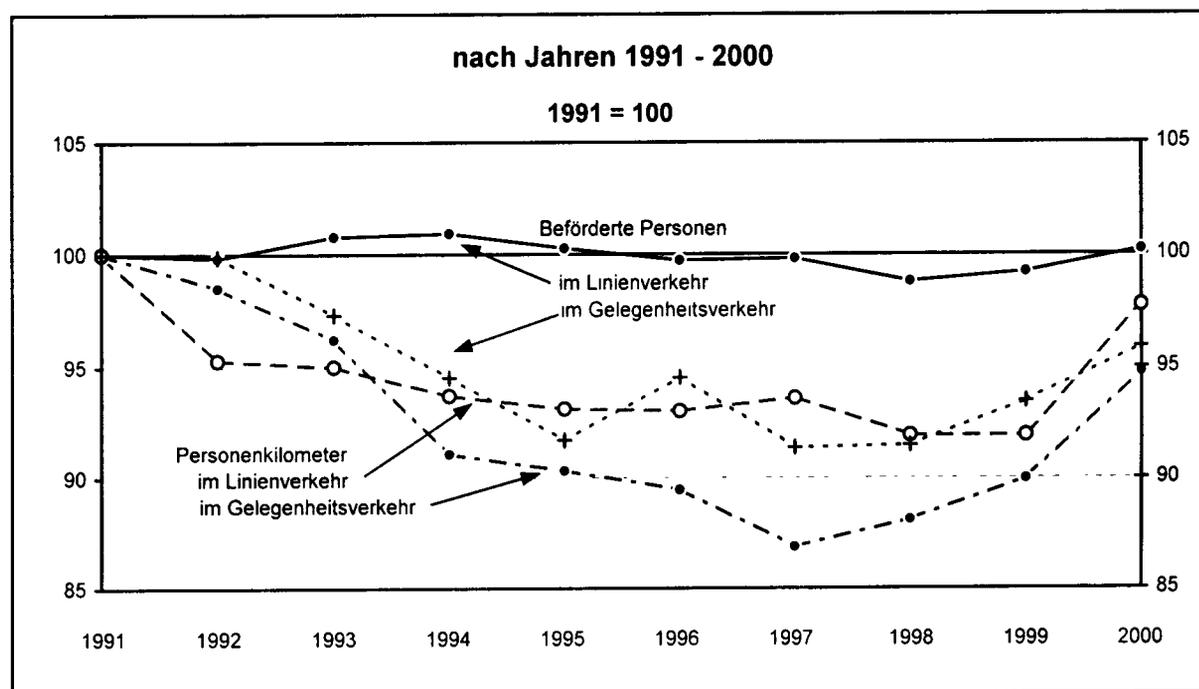
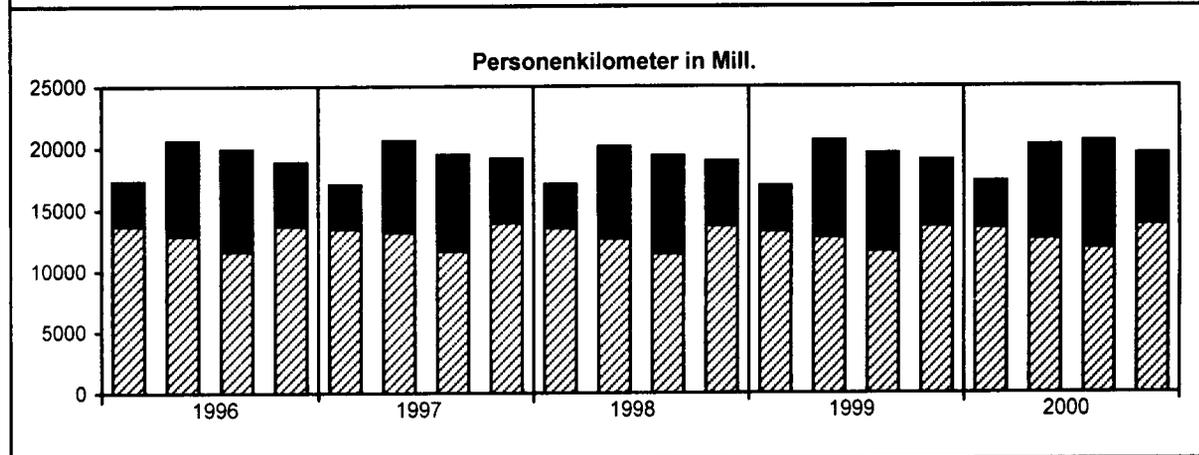
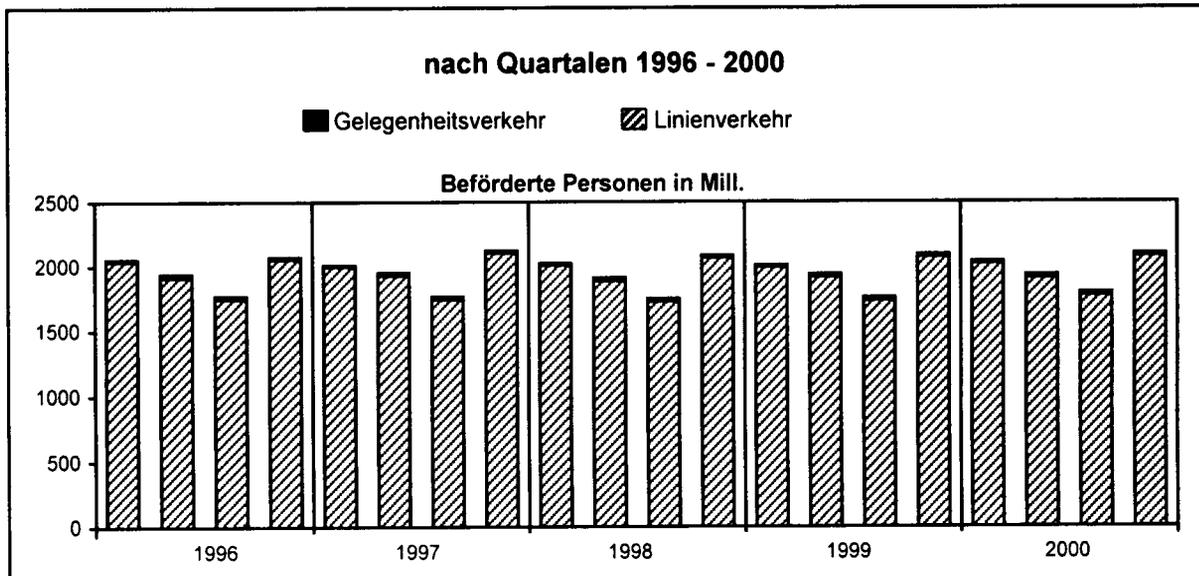
Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 3, 4.Vj/2000

5 Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbänden*)

Verkehrsverbund	4. Vierteljahr 2000			1. - 4. Vierteljahr 2000		
	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen
	Mill.		Mill. DM	Mill.		Mill. DM
Hamburger Verkehrsverbund (HVV).....	131,9	1 006,8	184,7	494,0	3 775,4	703,3
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) Gelsenkirchen.....	278,7	1 811,6	335,0	1 057,4	6 873,1	1 257,1
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) Mannheim	62,2	.	69,2	231,2	.	255,0
Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS)	93,1	958,9	167,2	292,7	3 014,8	525,3
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)	54,8	421,7	82,9	199,5	1 536,3	300,9

*) Straßenpersonenverkehr und in die Verbände einbezogener Eisenbahnverkehr, - z.T. vorläufige Ergebnisse.

Beförderte Personen und Personenkilometer im Straßenpersonenverkehr



Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

Die Reihe 1 wurde mit Berichtsjahr 1993 eingestellt.

Für das Berichtsjahr 1993 sind wegen Revidierung der Daten, die Ergebnisse nur über das Statistische Bundesamt zu beziehen.

CD-ROM „Güterverkehr“

Für die Verkehrsträger Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Straße liegt die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für die Beförderungsmenge sowie für die Verkehrsträger Eisenbahn und Binnenschifffahrt für die Beförderungsleistung in Datensatzform *jährlich* auf CD-ROM vor.

Die CD-ROM enthalten folgende Angaben:

Verkehrsträger, Versandmenge und Empfangsmenge bzw. Beförderungsleistung; Berichtsverkehrsbezirk; Korrespondierender Verkehrsbezirk; Güterhauptgruppe; Hauptverkehrsrelation (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr).

Die Daten liegen auf den CD-ROM im CSV-Format vor und können damit auch in handelsüblichen Tabellenkalkulationsprogrammen und Datenbankprogrammen eingelesen werden. Auf den Datenträgern selbst sind keine Programme enthalten. Zusätzlich enthält jede CD eine Kurzfassung des "Systematischen Güterverzeichnis" für die Verkehrsstistik" sowie das "Verzeichnis der Verkehrsgebiete und Verkehrsbezirke" im TXT-Format.

Verkehr aktuell

In dieser *monatlich* erscheinenden Publikation sind wichtige aktuelle Monats- und Jahresergebnisse der amtlichen Statistik aus vielen Bereichen des Verkehrs in Zeitreihenform und einheitlicher Gliederung zusammengefaßt.

Güter- und Personenbeförderung auf der Straße, im Schienenverkehr, in der Schifffahrt und im Luftverkehr sowie Bestand und Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen bilden die Schwerpunkte.

Außerdem enthalten sind Eckdaten über Straßenverkehrsunfälle, verkehrsbezogene Indizes zu Verbraucherpreisen und Seefrachtraten sowie Angaben zu Gewerbean- und abmeldungen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Verkehr.

Verkehr im Überblick

Diese *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Verkehrsstatistik in der Regel in Zeitreihenform (Monats- bzw. Quartalsergebnisse für das aktuelle Jahr, Jahresergebnisse für die Vorjahre). Tabellen und Schaubilder werden dabei durch eine kurze, die wesentlichen Entwicklungen aufzeigende Kommentierung ergänzt. Darüber hinaus sind Erläuterungen zur Methodik der einzelnen Statistiken sowie zu ihren Rechtsgrundlagen am Ende des Heftes beigefügt.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

In *monatlicher* Erscheinungsfolge werden für den öffentlichen schienengebundenen Verkehr der deutschen Eisenbahnunternehmen die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen und -einnahmen im Personen- und Güterverkehr nachgewiesen. Die Daten des Güterverkehrs sind regional bis auf die Ebene von Verkehrsbezirken sowie nach Güterkategorien darstellbar.

Ergänzend werden im *Jahresbericht* Strukturangaben der Unternehmen zum Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen, zum Personal und zu Unfällen publiziert.

Reihe 3: Straßenpersonenverkehr

Der *Vierteljahresbericht* enthält Angaben über die Betriebs- und Verkehrsleistungen (Wagenkilometer, beförderte Personen, Personenkilometer) sowie die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen (ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr) der Straßenverkehrsunternehmen (ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen) im Berichtsvierteljahr.

Im *Jahresbericht* sind entsprechende Nachweisungen für das Berichtsjahr enthalten; zusätzlich werden für alle Unternehmen Vorjahresergebnisse über die Umsätze einschließlich der Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr und der Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand für Beförderungen von Schwerbehinderten und Schülern (Ausbildungsverkehr) und der Vergütungen für durchgeführte Auftragsfahrten dargestellt. Außerdem werden Strukturdaten der Unternehmen am Stichtag des Berichtsjahres (Linien- und Fahrzeugbestände, Personal) nachgewiesen.

Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die *monatlichen* Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Durchgangsverkehr sowie den Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbindungen.

Der *Jahresbericht* enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken. Außerdem werden Unternehmen, deren verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze in der Binnenschifffahrt, der Bestand an Binnenschiffen der Bundesrepublik Deutschland sowie Schiffsunfälle dargestellt.

Reihe 5: Seeschifffahrt

Im *Monatsbericht* werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal, der Containerverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen.

Der *Jahresbericht* enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der *Monatsbericht* umfasst den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen.

Der *Jahresbericht* enthält differenzierte aufgegliederte Ergebnisse, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) sowie über den nichtgewerblichen Luftverkehr gebracht werden.

CD-ROM „Luftverkehr“

Die CD-ROM (im CSV-Format) beinhaltet Daten über von und zu deutschen Flughäfen beförderte Passagiere sowie über die Tonnage von Fracht und Post. Gegenüber der Print-Fassung ist der Flughafen-Katalog dieser CD sehr viel detaillierter. Der Datenträger beinhaltet die Ergebnisse eines Kalenderjahres.

Reihe 7: Verkehrsunfälle

Der *Monatsbericht* enthält Angaben über Unfälle nach Straßenarten, Unfallarten und -typen, Kalendertagen, Ländern, Großstädten sowie über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Verkehrsteilnahme. Ferner sind Unfallursachen und Unfälle des Auslandes dargestellt. Dabei werden die aktuellsten Monatsergebnisse mit dem kumulierten Jahresteil und die vergleichbaren Zeitabschnitte des Vorjahres nachgewiesen.

Der *Jahresbericht* ist wesentlich tiefer gegliedert und bringt Angaben über Unfälle und Verunglückte nach Unfallart und -typ, nach Straßenart und Ortslage, nach Monat, nach Unfallverursachung unterschieden nach dem Geschlecht und den Unfallursachen. Darin sind u.a. auch Auswertungen über Alkoholunfälle und deren Folgen, Autobahnunfälle, Lichtverhältnisse und Straßenzustand zum Unfallzeitpunkt sowie über das Fehlverhalten der Fahrzeugführer und ihrem Alter enthalten.

Die Entwicklung des Unfallgeschehens wird anhand von Zeitreihen für die wichtigsten Unfallmerkmale verdeutlicht. Angaben für über 100 Länder sind im internationalen Teil zusammengestellt. Methodische Erläuterungen und Bezugswahlen zum Unfallgeschehen sind zusätzlich aufgeführt.

Die CD-ROM „Verkehrsunfälle – Zeitreihen“ erscheint *jährlich* und enthält eine Vielzahl von Zeitreihen zur Verkehrsunfallentwicklung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1995



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

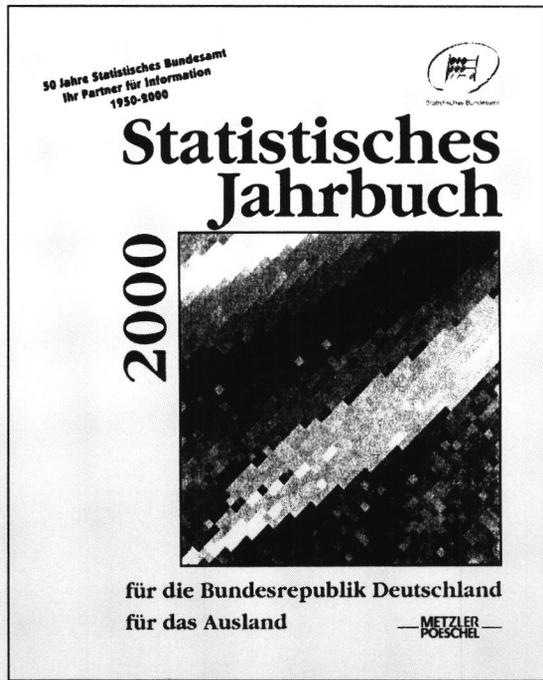
Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71/93 53 50 erhältlich.

Daten aus 1. Hand

Statistisches Jahrbuch 2000



Statistisches Bundesamt



Ob in gedruckter Form oder als CD-ROM, das Statistische Jahrbuch 2000 ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die sich umfassend und zuverlässig über Strukturen und Entwicklungen im In- und Ausland informieren wollen.

Das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland informiert in 27 Kapiteln mit einem breiten Spektrum an Daten aus erster Hand über Situation und Entwicklung der Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland.

Das Auslandsjahrbuch enthält umfangreiche, vergleichbare Angaben zu den fünfzehn Mitgliedsländern der Europäischen Union und bietet in internationalen Übersichten aufschlussreiches Datenmaterial zu nahezu allen Ländern der Erde.

Statistisches Jahrbuch 2000

- für die Bundesrepublik Deutschland und für das Ausland
Beide Bände in einem Schuber
zum Vorzugspreis: DM 158,-/EUR 80,78;
ISBN 3-8246-0614-3

Als Einzelbände:

- für die Bundesrepublik Deutschland
748 S., DM 128,-/EUR 65,45;
ISBN 3-8246-0615-1
- für das Ausland
399 S., DM 57,-/EUR 29,14;
ISBN 3-8246-0616-X



- auf CD-ROM
DM 98,-/EUR 50,11;
ISBN 3-8246-0617-8

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler und beim Verlag Metzler-Poeschel, Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 93 53 35 oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.statistik-bund.de/shop.

**METZLER
POESCHEL**